

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Vollzeitpflege



2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 01.10.2009
Artikelnummer: 5225115077004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 / 99 6438167; Fax: +49 (0) 228 / 99 6438994;
E-Mail: jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vollzeitpflege 2007

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
- Seite 1	Erl 1
- Seite 2	Erl 2
- Seite 3	Erl 3
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	
- Seite 1	Merkmals- übersicht1
- Seite 2	Merkmals- übersicht2
Anzahl der Hilfen	
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie Hilfen insgesamt Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab6.6 Tab6.6.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe Hilfen insgesamt Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab7.6 Tab7.6.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie Hilfen insgesamt Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab8.6 Tab8.6.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen Hilfen insgesamt Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab9.6 Tab9.6.1
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung Hilfen am 31.12. insgesamt beendete Hilfen insgesamt	Tab10A.6 Tab10B.6
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung begonnene Hilfen insgesamt begonnene Hilfen - Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege Hilfen am 31.12. insgesamt Hilfen am 31.12. - Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab11.6a Tab11.6.1a Tab11.6b Tab11.6.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab12.6 Tab12.6.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe Hilfen insgesamt Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab13.6 Tab13.6.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt Hilfen insgesamt Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab14.6 Tab14.6.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe Hilfen insgesamt Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab15.6 Tab15.6.1
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe Hilfen insgesamt Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab16.6 Tab16.6.1
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab17.6 Tab17.6.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt Allgemeine Vollzeitpflege und Sonderpflege	Tab18.6 Tab18.6.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach Ländern	
Insgesamt	LT 2 Vollzeit- pflege
männlich	LT 3 Vollzeit- pflege
weiblich	LT 4 Vollzeit- pflege

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die ab 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII werden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen werden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 105 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586).

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung werden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wird vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfallen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußerter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen künftig auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor. Hier bestand seit jeher ein großer Informationsbedarf, der allerdings bislang nicht erfüllt werden konnte.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen ab 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII):

Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

noch: Begriffliche und methodische Erläuterungen

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfgewährung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den künftigen Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen - nur noch die Träger der

öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde bislang in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Künftig werden hier klarere Beurteilungen möglich, da der neue Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird ab dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen ändert sich, einzelne Erhebungen fallen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Ab Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Künftig ist also weiterhin für jede Hilfe, die beendet wird, eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird ab 2007 wie bisher bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen kann ab 2007 die eigenständige Erhebung der

noch: Begriffliche und methodische Erläuterungen

begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutet eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den Statistischen Ämtern der Länder.

Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Ab 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2007 haben Jugendämter in Deutschland 421 000 erzieherische Hilfen für Familien, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige neu gewährt. 29 % dieser Familien beziehungsweise der jungen Volljährigen erhielten auch finanzielle staatliche Unterstützung. Als finanzielle staatliche Unterstützung wird in der Statistik der erzieherischen Hilfe berücksichtigt, wenn (auch teilweise) Arbeitslosengeld II, bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII) bezogen wird.

Bei den 295 000 begonnenen Erziehungsberatungen lag der Anteil der Bezieher von Transferleistungen bei 16,5 %. Bei den übrigen 126 000 erzieherischen Hilfen (zum Beispiel sozialpädagogische Familienhilfe, Heimerziehung) betrug der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von staatlichen Transferleistungen knapp 59 %.

Mit etwa 73 % war der Anteil der Empfänger von Transferleistungen bei den neuen Vollzeitpflegen in einer anderen Familie am höchsten; bei den neu gewährten sozialpädagogischen Familienhilfen erhielten zwei von drei Familien auch finanzielle staatliche Unterstützung.

Knapp jede zweite der begonnenen erzieherischen Hilfen (ohne Erziehungsberatung) wurde von allein lebenden Elternteilen in Anspruch genommen (49 %). Von den begonnenen Erziehungsberatungen richteten sich 48 % an zusammenlebende Eltern und 34 % an alleinlebende Elternteile.

2007 wurden erstmals statistische Angaben zu den Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung als Leistung der Kinder- und Jugendhilfe erhoben. Bei einem Viertel der 13 800 begonnenen Eingliederungshilfen wurde zusätzlich auch finanzielle staatliche Unterstützung gewährt.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung befaßt sich mit der Vollzeitpflege, die außerhalb des Elternhauses gewährt wird. Mittels dieser Hilfeform wird auf die Verbesserung der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen Einfluss genommen. Jungen Volljährigen gewährte Hilfe soll ihre Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und sie zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung befähigen.

Diese Datei enthält umfassende Ergebnisse zur Vollzeitpflege. Bei dieser Hilfe wird der junge Mensch bei Großeltern oder anderen Verwandten oder in einer fremden Familie untergebracht. Diese Hilfe ist je nach Situation der Herkunftsfamilie zeitlich befristet oder auf Dauer angelegt.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Vollzeitpflege

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4
Begonnene Hilfen						X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X		X	X	X
Art der Hilfe						X			
Tabelle enthält Einzelhilfen						X			
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X			
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X				
Art des Trägers									
Geschlecht	X	X	X					X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe									
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe									
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X
Wirtschaftliche Situation									
Anregender der Hilfe									
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen									
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe									
Gründe für die Hilfestellung				X					
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X				
Grund für die Beendigung der Hilfe					X				
Dauer der Hilfe			X	X	X				
Ort des anschließenden Aufenthalts	X								
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X							
Länder						X	X	X	X

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	13 080	2 515	7 316	2 372	368	509
2	unter 1	1 828	597	1 040	143	4	44
3	1 - 3	2 006	465	1 235	237	15	54
4	3 - 6	2 294	474	1 329	387	25	79
5	6 - 9	1 907	310	1 108	382	44	63
6	9 - 12	1 521	194	865	328	66	68
7	12 - 15	1 648	229	856	398	94	71
8	15 - 18	1 506	204	704	432	88	78
9	18 - 21	364	42	176	64	31	51
10	21 - 27	6	-	3	1	1	1
11	unter 18	12 710	2 473	7 137	2 307	336	457
12	18 und älter	370	42	179	65	32	52
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 704	502	1 536	413	121	132
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 148	275	581	164	59	69
15	Männlich	6 566	1 213	3 775	1 126	187	265
16	unter 1	953	324	534	71	-	24
17	1 - 3	1 068	235	686	108	9	30
18	3 - 6	1 185	207	717	207	10	44
19	6 - 9	992	165	566	196	29	36
20	9 - 12	755	101	413	168	37	36
21	12 - 15	742	95	415	156	45	31
22	15 - 18	685	72	348	183	43	39
23	18 - 21	183	14	94	36	14	25
24	21 - 27	3	-	2	1	-	-
25	unter 18	6 380	1 199	3 679	1 089	173	240
26	18 und älter	186	14	96	37	14	25
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 328	226	787	189	62	64
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	551	121	296	68	28	38
29	Weiblich	6 514	1 302	3 541	1 246	181	244
30	unter 1	875	273	506	72	4	20
31	1 - 3	938	230	549	129	6	24
32	3 - 6	1 109	267	612	180	15	35
33	6 - 9	915	145	542	186	15	27
34	9 - 12	766	93	452	160	29	32
35	12 - 15	906	134	441	242	49	40
36	15 - 18	821	132	356	249	45	39
37	18 - 21	181	28	82	28	17	26
38	21 - 27	3	-	1	-	1	1
39	unter 18	6 330	1 274	3 458	1 218	163	217
40	18 und älter	184	28	83	28	18	27
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 376	276	749	224	59	68
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	597	154	285	96	31	31

¹⁾ Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

pflege § 33 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
49 673	8 683	27 078	8 699	1 883	3 330	1	
972	330	545	69	3	25	2	
3 475	930	2 106	326	20	93	3	
6 846	1 539	3 925	1 006	59	317	4	
8 522	1 560	4 783	1 563	145	471	5	
8 957	1 423	4 889	1 744	294	607	6	
8 919	1 285	4 794	1 672	475	693	7	
9 491	1 267	4 819	1 885	707	813	8	
2 342	323	1 152	401	170	296	9	
149	26	65	33	10	15	10	
47 182	8 334	25 861	8 265	1 703	3 019	11	
2 491	349	1 217	434	180	311	12	
9 105	1 310	5 189	1 404	488	714	13	
3 588	658	1 877	524	214	315	14	
25 390	4 408	13 913	4 377	924	1 768	15	
501	172	276	37	-	16	16	
1 860	503	1 141	160	8	48	17	
3 508	754	2 034	528	24	168	18	
4 435	831	2 479	788	77	260	19	
4 646	744	2 529	895	145	333	20	
4 428	629	2 364	850	229	356	21	
4 740	608	2 457	913	338	424	22	
1 199	152	600	191	100	156	23	
73	15	33	15	3	7	24	
24 118	4 241	13 280	4 171	821	1 605	25	
1 272	167	633	206	103	163	26	
4 653	677	2 673	696	238	369	27	
1 822	341	970	240	101	170	28	
24 283	4 275	13 165	4 322	959	1 562	29	
471	158	269	32	3	9	30	
1 615	427	965	166	12	45	31	
3 338	785	1 891	478	35	149	32	
4 087	729	2 304	775	68	211	33	
4 311	679	2 360	849	149	274	34	
4 491	656	2 430	822	246	337	35	
4 751	659	2 362	972	369	389	36	
1 143	171	552	210	70	140	37	
76	11	32	18	7	8	38	
23 064	4 093	12 581	4 094	882	1 414	39	
1 219	182	584	228	77	148	40	
4 452	633	2 516	708	250	345	41	
1 766	317	907	284	113	145	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
							6.6.1 Allgemeine
1	Insgesamt	11 661	2 212	6 613	2 040	342	454
2	Männlich	5 807	1 068	3 380	952	171	236
3	Weiblich	5 854	1 144	3 233	1 088	171	218
							6.6.1 Allgemeine 6.6.1.1 Fremd
4	Insgesamt	9 207	1 883	5 265	1 557	167	335
5	Männlich	4 564	908	2 684	714	89	169
6	Weiblich	4 643	975	2 581	843	78	166
							6.6.1 Allgemeine 6.6.1.2 Verwand
7	Insgesamt	2 454	329	1 348	483	175	119
8	Männlich	1 243	160	696	238	82	67
9	Weiblich	1 211	169	652	245	93	52
							6.6.2 Sonder
10	Insgesamt	1 419	303	703	332	26	55
11	Männlich	759	145	395	174	16	29
12	Weiblich	660	158	308	158	10	26
							6.6.2 Sonder 6.6.2.1 Fremd
13	Insgesamt	1 219	248	613	290	21	47
14	Männlich	653	116	350	150	12	25
15	Weiblich	566	132	263	140	9	22
							6.6.2 Sonder 6.6.2.2 Verwand
16	Insgesamt	200	55	90	42	5	8
17	Männlich	106	29	45	24	4	4
18	Weiblich	94	26	45	18	1	4

pflege § 33 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
Vollzeitpflege (Satz 1)							
44 099	7 566	24 212	7 626	1 733	2 962	1	
22 372	3 829	12 329	3 802	848	1 564	2	
21 727	3 737	11 883	3 824	885	1 398	3	
Vollzeitpflege (Satz 1) pflege							
34 521	6 518	19 061	5 789	878	2 275	4	
17 561	3 307	9 753	2 871	431	1 199	5	
16 960	3 211	9 308	2 918	447	1 076	6	
Vollzeitpflege (Satz 1) tenpflege							
9 578	1 048	5 151	1 837	855	687	7	
4 811	522	2 576	931	417	365	8	
4 767	526	2 575	906	438	322	9	
pflege (Satz 2)							
5 574	1 117	2 866	1 073	150	368	10	
3 018	579	1 584	575	76	204	11	
2 556	538	1 282	498	74	164	12	
pflege (Satz 2) pflege							
5 042	1 033	2 614	957	104	334	13	
2 735	534	1 446	516	55	184	14	
2 307	499	1 168	441	49	150	15	
pflege (Satz 2) tenpflege							
532	84	252	116	46	34	16	
283	45	138	59	21	20	17	
249	39	114	57	25	14	18	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe									
			im Haushalt der Eltern/eines Elternteils/des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegefamilie gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt
1	Insgesamt	13 080	8 343	985	547	10	1 193	967	54	325	548	14
2	unter 1	1 828	897	56	70	-	130	99	7	139	415	-
3	1 - 3	2 006	1 341	121	86	-	164	132	2	110	40	-
4	3 - 6	2 294	1 510	167	90	-	237	183	4	47	37	-
5	6 - 9	1 907	1 312	184	67	-	153	139	7	12	15	-
6	9 - 12	1 521	1 031	132	65	-	135	120	8	4	12	2
7	12 - 15	1 648	1 121	173	61	-	114	146	10	4	10	2
8	15 - 18	1 506	1 002	123	60	6	126	130	15	7	16	10
9	18 - 21	364	127	27	47	4	133	18	1	2	3	-
10	21 - 27	6	2	2	1	-	1	-	-	-	-	-
11	unter 18	12 710	8 214	956	499	6	1 059	949	53	323	545	14
12	18 und älter	370	129	29	48	4	134	18	1	2	3	-
	und zwar											
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 704	1 713	226	114	1	220	188	5	58	141	6
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 148	723	80	45	-	94	91	1	22	61	5
15	Männlich	6 566	4 180	474	278	3	627	481	28	164	274	5
16	unter 1	953	473	22	40	-	82	51	6	72	198	-
17	1 - 3	1 068	710	64	43	-	106	59	-	59	24	-
18	3 - 6	1 185	775	77	46	-	125	104	3	22	22	-
19	6 - 9	992	689	106	28	-	68	73	3	6	9	-
20	9 - 12	755	516	64	37	-	69	51	5	1	5	2
21	12 - 15	742	499	77	28	-	51	72	6	2	3	-
22	15 - 18	685	453	49	32	2	60	62	4	2	10	3
23	18 - 21	183	63	15	23	1	66	9	1	-	3	-
24	21 - 27	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 380	4 115	459	254	2	561	472	27	164	271	5
26	18 und älter	186	65	15	24	1	66	9	1	-	3	-
	und zwar											
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 328	843	119	56	1	107	84	1	28	67	2
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	551	359	40	22	-	42	32	-	14	25	3
29	Weiblich	6 514	4 163	511	269	7	566	486	26	161	274	9
30	unter 1	875	424	34	30	-	48	48	1	67	217	-
31	1 - 3	938	631	57	43	-	58	73	2	51	16	-
32	3 - 6	1 109	735	90	44	-	112	79	1	25	15	-
33	6 - 9	915	623	78	39	-	85	66	4	6	6	-
34	9 - 12	766	515	68	28	-	66	69	3	3	7	-
35	12 - 15	906	622	96	33	-	63	74	4	2	7	2
36	15 - 18	821	549	74	28	4	66	68	11	5	6	7
37	18 - 21	181	64	12	24	3	67	9	-	2	-	-
38	21 - 27	3	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-
39	unter 18	6 330	4 099	497	245	4	498	477	26	159	274	9
40	18 und älter	184	64	14	24	3	68	9	-	2	-	-
	und zwar											
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 376	870	107	58	-	113	104	4	30	74	4
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	597	364	40	23	-	52	59	1	8	36	2

¹⁾ Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

		Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
		davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
an unbe- kanntem Ort	Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	
94	49 673	31 856	3 676	1 733	10	4 413	4 465	138	970	2 077	17	318	1
15	972	411	26	33	-	64	41	7	84	298	-	8	2
10	3 475	2 047	151	158	-	294	229	5	226	349	-	16	3
19	6 846	4 161	438	269	-	721	524	12	276	389	-	56	4
18	8 522	5 608	603	286	-	800	667	23	140	343	-	52	5
12	8 957	5 925	655	319	-	826	800	29	87	258	1	57	6
7	8 919	5 925	750	274	-	687	921	23	68	231	7	33	7
11	9 491	6 246	867	283	6	713	1 031	32	68	173	7	65	8
2	2 342	1 442	174	106	3	296	230	6	21	36	1	27	9
-	149	91	12	5	1	12	22	1	-	-	1	4	10
92	47 182	30 323	3 490	1 622	6	4 105	4 213	131	949	2 041	15	287	11
2	2 491	1 533	186	111	4	308	252	7	21	36	2	31	12
32	9 105	5 544	742	346	3	814	831	22	170	495	8	130	13
26	3 588	2 198	295	123	1	247	376	6	66	181	6	89	14
52	25 390	16 266	1 800	871	5	2 284	2 348	71	482	1 091	9	163	15
9	501	208	13	20	-	37	20	6	45	146	-	6	16
3	1 860	1 087	71	87	-	188	116	-	119	184	-	8	17
11	3 508	2 154	211	127	-	373	277	8	128	207	-	23	18
10	4 435	2 880	311	157	-	413	367	13	73	190	-	31	19
5	4 646	3 093	343	167	-	423	397	14	47	134	1	27	20
4	4 428	2 925	355	125	-	348	494	13	30	118	4	16	21
8	4 740	3 127	407	133	2	346	551	13	35	91	4	31	22
2	1 199	744	86	54	3	152	113	3	5	21	-	18	23
-	73	48	3	1	-	4	13	1	-	-	-	3	24
50	24 118	15 474	1 711	816	2	2 128	2 222	67	477	1 070	9	142	25
2	1 272	792	89	55	3	156	126	4	5	21	-	21	26
20	4 653	2 804	383	171	3	414	458	12	77	260	3	68	27
14	1 822	1 126	147	63	1	115	190	4	36	91	2	47	28
42	24 283	15 590	1 876	862	5	2 129	2 117	67	488	986	8	155	29
6	471	203	13	13	-	27	21	1	39	152	-	2	30
7	1 615	960	80	71	-	106	113	5	107	165	-	8	31
8	3 338	2 007	227	142	-	348	247	4	148	182	-	33	32
8	4 087	2 728	292	129	-	387	300	10	67	153	-	21	33
7	4 311	2 832	312	152	-	403	403	15	40	124	-	30	34
3	4 491	3 000	395	149	-	339	427	10	38	113	3	17	35
3	4 751	3 119	460	150	4	367	480	19	33	82	3	34	36
-	1 143	698	88	52	-	144	117	3	16	15	1	9	37
-	76	43	9	4	1	8	9	-	-	-	1	1	38
42	23 064	14 849	1 779	806	4	1 977	1 991	64	472	971	6	145	39
-	1 219	741	97	56	1	152	126	3	16	15	2	10	40
12	4 452	2 740	359	175	-	400	373	10	93	235	5	62	41
12	1 766	1 072	148	60	-	132	186	2	30	90	4	42	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe									
			im Haushalt der Eltern/eines Elternteils/des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychi-atrie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt
7.6.1 Allgemeine												
1	Insgesamt	11 661	7 538	918	477	8	1 034	772	46	282	489	13
2	Männlich	5 807	3 755	435	246	2	540	375	23	138	241	5
3	Weiblich	5 854	3 783	483	231	6	494	397	23	144	248	8
7.6.1 Allgemeine 7.6.1.1 Fremd												
4	Insgesamt	9 207	6 101	241	449	7	915	666	44	255	450	10
5	Männlich	4 564	3 018	100	232	1	475	324	22	125	222	3
6	Weiblich	4 643	3 083	141	217	6	440	342	22	130	228	7
7.6.1 Allgemeine 7.6.1.2 Verwand												
7	Insgesamt	2 454	1 437	677	28	1	119	106	2	27	39	3
8	Männlich	1 243	737	335	14	1	65	51	1	13	19	2
9	Weiblich	1 211	700	342	14	-	54	55	1	14	20	1
7.6.2 Sonder												
10	Insgesamt	1 419	805	67	70	2	159	195	8	43	59	1
11	Männlich	759	425	39	32	1	87	106	5	26	33	-
12	Weiblich	660	380	28	38	1	72	89	3	17	26	1
7.6.2 Sonder 7.6.2.1 Fremd												
13	Insgesamt	1 219	662	35	68	1	149	190	8	43	56	-
14	Männlich	653	347	25	30	1	81	104	5	26	31	-
15	Weiblich	566	315	10	38	-	68	86	3	17	25	-
7.6.2 Sonder 7.6.2.2 Verwand												
16	Insgesamt	200	143	32	2	1	10	5	-	-	3	1
17	Männlich	106	78	14	2	-	6	2	-	-	2	-
18	Weiblich	94	65	18	-	1	4	3	-	-	1	1

		Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
		davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
an unbe- kanntem Ort	Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	

Vollzeitpflege (Satz 1)

84	44 099	28 687	3 469	1 484	8	3 800	3 599	114	851	1 796	15	276	1
47	22 372	14 541	1 680	740	4	1 959	1 876	59	420	941	8	144	2
37	21 727	14 146	1 789	744	4	1 841	1 723	55	431	855	7	132	3

Vollzeitpflege (Satz 1)
 pflege

69	34 521	22 588	997	1 410	7	3 437	3 287	106	777	1 666	10	236	4
42	17 561	11 490	450	706	3	1 770	1 704	54	383	871	4	126	5
27	16 960	11 098	547	704	4	1 667	1 583	52	394	795	6	110	6

Vollzeitpflege (Satz 1)
 tenpflege

15	9 578	6 099	2 472	74	1	363	312	8	74	130	5	40	7
5	4 811	3 051	1 230	34	1	189	172	5	37	70	4	18	8
10	4 767	3 048	1 242	40	-	174	140	3	37	60	1	22	9

pflege (Satz 2)

10	5 574	3 169	207	249	2	613	866	24	119	281	2	42	10
5	3 018	1 725	120	131	1	325	472	12	62	150	1	19	11
5	2 556	1 444	87	118	1	288	394	12	57	131	1	23	12

pflege (Satz 2)
 pflege

7	5 042	2 803	112	242	1	590	846	23	117	269	1	38	13
3	2 735	1 533	67	126	1	311	462	12	62	143	1	17	14
4	2 307	1 270	45	116	-	279	384	11	55	126	-	21	15

pflege (Satz 2)
 tenpflege

3	532	366	95	7	1	23	20	1	2	12	1	4	16
2	283	192	53	5	-	14	10	-	-	7	-	2	17
1	249	174	42	2	1	9	10	1	2	5	1	2	18

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	und zwar										
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	zu- sammen	ja		zu- sammen	nein				
						in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ja	nein			
				ja	nein			ja	nein	ja	nein		
1	Insgesamt	13 080	11 932	1 148	2 704	1 843	861	10 376	10 089	287	9 502	3 578	
2	unter 1	1 828	1 659	169	387	260	127	1 441	1 399	42	1 484	344	
3	1 - 3	2 006	1 860	146	369	262	107	1 637	1 598	39	1 673	333	
4	3 - 6	2 294	2 111	183	444	308	136	1 850	1 803	47	1 871	423	
5	6 - 9	1 907	1 746	161	408	290	118	1 499	1 456	43	1 450	457	
6	9 - 12	1 521	1 385	136	344	240	104	1 177	1 145	32	1 075	446	
7	12 - 15	1 648	1 465	183	384	237	147	1 264	1 228	36	982	666	
8	15 - 18	1 506	1 369	137	309	205	104	1 197	1 164	33	775	731	
9	18 - 21	364	332	32	58	40	18	306	292	14	189	175	
10	21 - 27	6	5	1	1	1	-	5	4	1	3	3	
11	unter 18	12 710	11 595	1 115	2 645	1 802	843	10 065	9 793	272	9 310	3 400	
12	18 und älter	370	337	33	59	41	18	311	296	15	192	178	
13	Männlich	6 566	6 015	551	1 328	917	411	5 238	5 098	140	4 804	1 762	
14	unter 1	953	866	87	195	130	65	758	736	22	780	173	
15	1 - 3	1 068	987	81	196	134	62	872	853	19	895	173	
16	3 - 6	1 185	1 092	93	227	161	66	958	931	27	959	226	
17	6 - 9	992	914	78	208	152	56	784	762	22	740	252	
18	9 - 12	755	687	68	186	128	58	569	559	10	510	245	
19	12 - 15	742	670	72	160	104	56	582	566	16	449	293	
20	15 - 18	685	627	58	126	86	40	559	541	18	367	318	
21	18 - 21	183	170	13	30	22	8	153	148	5	103	80	
22	21 - 27	3	2	1	-	-	-	3	2	1	1	2	
23	unter 18	6 380	5 843	537	1 298	895	403	5 082	4 948	134	4 700	1 680	
24	18 und älter	186	172	14	30	22	8	156	150	6	104	82	
25	Weiblich	6 514	5 917	597	1 376	926	450	5 138	4 991	147	4 698	1 816	
26	unter 1	875	793	82	192	130	62	683	663	20	704	171	
27	1 - 3	938	873	65	173	128	45	765	745	20	778	160	
28	3 - 6	1 109	1 019	90	217	147	70	892	872	20	912	197	
29	6 - 9	915	832	83	200	138	62	715	694	21	710	205	
30	9 - 12	766	698	68	158	112	46	608	586	22	565	201	
31	12 - 15	906	795	111	224	133	91	682	662	20	533	373	
32	15 - 18	821	742	79	183	119	64	638	623	15	408	413	
33	18 - 21	181	162	19	28	18	10	153	144	9	86	95	
34	21 - 27	3	3	-	1	1	-	2	2	-	2	1	
35	unter 18	6 330	5 752	578	1 347	907	440	4 983	4 845	138	4 610	1 720	
36	18 und älter	184	165	19	29	19	10	155	146	9	88	96	

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
	ja	nein	zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ja	nein	
				ja	nein		ja	nein			
	49 673	46 085	3 588	9 105	6 448	2 657	40 568	39 637	931	36 147	13 526
972	882	90	207	141	66	765	741	24	799	173	2
3 475	3 211	264	680	475	205	2 795	2 736	59	2 901	574	3
6 846	6 362	484	1 283	919	364	5 563	5 443	120	5 627	1 219	4
8 522	7 927	595	1 603	1 161	442	6 919	6 766	153	6 609	1 913	5
8 957	8 327	630	1 726	1 249	477	7 231	7 078	153	6 626	2 331	6
8 919	8 298	621	1 609	1 144	465	7 310	7 154	156	6 163	2 756	7
9 491	8 794	697	1 571	1 076	495	7 920	7 718	202	5 998	3 493	8
2 342	2 165	177	385	268	117	1 957	1 897	60	1 357	985	9
149	119	30	41	15	26	108	104	4	67	82	10
47 182	43 801	3 381	8 679	6 165	2 514	38 503	37 636	867	34 723	12 459	11
2 491	2 284	207	426	283	143	2 065	2 001	64	1 424	1 067	12
25 390	23 568	1 822	4 653	3 290	1 363	20 737	20 278	459	18 407	6 983	13
501	456	45	100	68	32	401	388	13	415	86	14
1 860	1 719	141	370	252	118	1 490	1 467	23	1 569	291	15
3 508	3 252	256	646	462	184	2 862	2 790	72	2 865	643	16
4 435	4 136	299	821	590	231	3 614	3 546	68	3 417	1 018	17
4 646	4 321	325	909	661	248	3 737	3 660	77	3 396	1 250	18
4 428	4 126	302	810	582	228	3 618	3 544	74	3 035	1 393	19
4 740	4 386	354	784	539	245	3 956	3 847	109	2 989	1 751	20
1 199	1 114	85	193	129	64	1 006	985	21	692	507	21
73	58	15	20	7	13	53	51	2	29	44	22
24 118	22 396	1 722	4 440	3 154	1 286	19 678	19 242	436	17 686	6 432	23
1 272	1 172	100	213	136	77	1 059	1 036	23	721	551	24
24 283	22 517	1 766	4 452	3 158	1 294	19 831	19 359	472	17 740	6 543	25
471	426	45	107	73	34	364	353	11	384	87	26
1 615	1 492	123	310	223	87	1 305	1 269	36	1 332	283	27
3 338	3 110	228	637	457	180	2 701	2 653	48	2 762	576	28
4 087	3 791	296	782	571	211	3 305	3 220	85	3 192	895	29
4 311	4 006	305	817	588	229	3 494	3 418	76	3 230	1 081	30
4 491	4 172	319	799	562	237	3 692	3 610	82	3 128	1 363	31
4 751	4 408	343	787	537	250	3 964	3 871	93	3 009	1 742	32
1 143	1 051	92	192	139	53	951	912	39	665	478	33
76	61	15	21	8	13	55	53	2	38	38	34
23 064	21 405	1 659	4 239	3 011	1 228	18 825	18 394	431	17 037	6 027	35
1 219	1 112	107	213	147	66	1 006	965	41	703	516	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein				
					zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
		ja	nein			ja	nein		ja	nein		

8.6.1 Allgemeine

1	Insgesamt	11 661	10 661	1 000	2 399	1 647	752	9 262	9 014	248	8 478	3 183
2	Männlich	5 807	5 318	489	1 172	804	368	4 635	4 514	121	4 242	1 565
3	Weiblich	5 854	5 343	511	1 227	843	384	4 627	4 500	127	4 236	1 618

8.6.1 Allgemeine
8.6.1.1 Fremd

4	Insgesamt	9 207	8 461	746	1 847	1 308	539	7 360	7 153	207	6 823	2 384
5	Männlich	4 564	4 204	360	877	623	254	3 687	3 581	106	3 411	1 153
6	Weiblich	4 643	4 257	386	970	685	285	3 673	3 572	101	3 412	1 231

8.6.1 Allgemeine
8.6.1.2 Verwand

7	Insgesamt	2 454	2 200	254	552	339	213	1 902	1 861	41	1 655	799
8	Männlich	1 243	1 114	129	295	181	114	948	933	15	831	412
9	Weiblich	1 211	1 086	125	257	158	99	954	928	26	824	387

8.6.2 Sonder

10	Insgesamt	1 419	1 271	148	305	196	109	1 114	1 075	39	1 024	395
11	Männlich	759	697	62	156	113	43	603	584	19	562	197
12	Weiblich	660	574	86	149	83	66	511	491	20	462	198

8.6.2 Sonder
8.6.2.1 Fremd

13	Insgesamt	1 219	1 104	115	249	163	86	970	941	29	912	307
14	Männlich	653	610	43	129	98	31	524	512	12	502	151
15	Weiblich	566	494	72	120	65	55	446	429	17	410	156

8.6.2 Sonder
8.6.2.2 Verwand

16	Insgesamt	200	167	33	56	33	23	144	134	10	112	88
17	Männlich	106	87	19	27	15	12	79	72	7	60	46
18	Weiblich	94	80	14	29	18	11	65	62	3	52	42

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar											
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)			
	ja	nein	ja			nein						
			zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ja	nein		
ja	nein	ja		nein								
Vollzeitpflege (Satz 1)												
	44 099	41 001	3 098	8 132	5 812	2 320	35 967	35 189	778	31 882	12 217	1
	22 372	20 805	1 567	4 130	2 942	1 188	18 242	17 863	379	16 076	6 296	2
	21 727	20 196	1 531	4 002	2 870	1 132	17 725	17 326	399	15 806	5 921	3
Vollzeitpflege (Satz 1) pflege												
	34 521	32 276	2 245	6 107	4 443	1 664	28 414	27 833	581	25 683	8 838	4
	17 561	16 421	1 140	3 087	2 234	853	14 474	14 187	287	13 010	4 551	5
	16 960	15 855	1 105	3 020	2 209	811	13 940	13 646	294	12 673	4 287	6
Vollzeitpflege (Satz 1) tenpflege												
	9 578	8 725	853	2 025	1 369	656	7 553	7 356	197	6 199	3 379	7
	4 811	4 384	427	1 043	708	335	3 768	3 676	92	3 066	1 745	8
	4 767	4 341	426	982	661	321	3 785	3 680	105	3 133	1 634	9
pflege (Satz 2)												
	5 574	5 084	490	973	636	337	4 601	4 448	153	4 265	1 309	10
	3 018	2 763	255	523	348	175	2 495	2 415	80	2 331	687	11
	2 556	2 321	235	450	288	162	2 106	2 033	73	1 934	622	12
pflege (Satz 2) pflege												
	5 042	4 623	419	859	566	293	4 183	4 057	126	3 919	1 123	13
	2 735	2 519	216	473	320	153	2 262	2 199	63	2 148	587	14
	2 307	2 104	203	386	246	140	1 921	1 858	63	1 771	536	15
pflege (Satz 2) tenpflege												
	532	461	71	114	70	44	418	391	27	346	186	16
	283	244	39	50	28	22	233	216	17	183	100	17
	249	217	32	64	42	22	185	175	10	163	86	18

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	Verfahrensaussetzung nach § 52 FG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	13 080	845	3 190	201	7 227	492	426	165	534	4 219	-	-
2	unter 1	1 828	5	317	2	1 175	69	207	14	39	793	-	-
3	1 - 3	2 006	1	430	20	1 301	104	59	23	68	759	-	-
4	3 - 6	2 294	-	507	33	1 479	113	47	25	90	884	-	-
5	6 - 9	1 907	5	527	43	1 085	77	51	26	93	664	-	-
6	9 - 12	1 521	38	393	50	865	55	21	25	74	461	-	-
7	12 - 15	1 648	232	527	32	692	42	18	30	75	358	-	-
8	15 - 18	1 506	373	445	21	514	29	19	20	85	300	-	-
9	18 - 21	364	189	41	-	115	3	4	2	10	-	-	-
10	21 - 27	6	2	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	12 710	654	3 146	201	7 111	489	422	163	524	4 219	-	-
12	18 und älter	370	191	44	-	116	3	4	2	10	-	-	-
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 704	202	575	47	1 462	152	111	56	99	951	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 148	87	216	19	655	70	32	22	47	423	-	-
15	Männlich	6 566	309	1 733	100	3 629	256	203	75	261	2 040	-	-
16	unter 1	953	2	164	1	625	36	101	5	19	411	-	-
17	1 - 3	1 068	1	227	11	687	57	36	15	34	394	-	-
18	3 - 6	1 185	-	296	15	744	52	20	12	46	422	-	-
19	6 - 9	992	2	292	22	550	47	22	13	44	316	-	-
20	9 - 12	755	19	223	27	403	27	11	11	34	198	-	-
21	12 - 15	742	73	260	17	310	23	10	12	37	157	-	-
22	15 - 18	685	120	247	7	250	12	2	6	41	142	-	-
23	18 - 21	183	92	22	-	59	2	1	1	6	-	-	-
24	21 - 27	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	6 380	217	1 709	100	3 569	254	202	74	255	2 040	-	-
26	18 und älter	186	92	24	-	60	2	1	1	6	-	-	-
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 328	63	314	27	711	85	57	23	48	458	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	551	16	120	10	323	43	12	7	20	207	-	-
29	Weiblich	6 514	536	1 457	101	3 598	236	223	90	273	2 179	-	-
30	unter 1	875	3	153	1	550	33	106	9	20	382	-	-
31	1 - 3	938	-	203	9	614	47	23	8	34	365	-	-
32	3 - 6	1 109	-	211	18	735	61	27	13	44	462	-	-
33	6 - 9	915	3	235	21	535	30	29	13	49	348	-	-
34	9 - 12	766	19	170	23	462	28	10	14	40	263	-	-
35	12 - 15	906	159	267	15	382	19	8	18	38	201	-	-
36	15 - 18	821	253	198	14	264	17	17	14	44	158	-	-
37	18 - 21	181	97	19	-	56	1	3	1	4	-	-	-
38	21 - 27	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	6 330	437	1 437	101	3 542	235	220	89	269	2 179	-	-
40	18 und älter	184	99	20	-	56	1	3	1	4	-	-	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 376	139	261	20	751	67	54	33	51	493	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	597	71	96	9	332	27	20	15	27	216	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hilfen am 31.12.												
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	Verfah- rensaus- setzung nach § 52 FGG	
49 673	1 164	9 781	703	31 198	1 716	1 713	678	2 720	22 601	-	-	1
972	1	161	1	632	33	121	6	17	452	-	-	2
3 475	6	552	21	2 396	152	215	30	103	1 713	-	-	3
6 846	7	1 162	57	4 662	277	311	83	287	3 401	-	-	4
8 522	17	1 605	118	5 619	323	315	110	415	4 106	-	-	5
8 957	38	1 907	177	5 654	333	281	118	449	4 125	-	-	6
8 919	205	1 907	166	5 477	276	208	135	545	4 016	-	-	7
9 491	540	2 043	129	5 435	264	196	168	716	3 952	-	-	8
2 342	336	429	33	1 248	55	61	26	154	793	-	-	9
149	14	15	1	75	3	5	2	34	43	-	-	10
47 182	814	9 337	669	29 875	1 658	1 647	650	2 532	21 765	-	-	11
2 491	350	444	34	1 323	58	66	28	188	836	-	-	12
9 105	255	1 547	143	5 450	425	379	171	735	4 370	-	-	13
3 588	108	518	61	2 176	156	129	49	391	1 721	-	-	14
25 390	464	5 079	371	15 984	881	881	350	1 380	11 317	-	-	15
501	1	82	-	339	16	55	3	5	223	-	-	16
1 860	2	294	11	1 270	89	123	20	51	918	-	-	17
3 508	1	599	30	2 394	137	160	41	146	1 710	-	-	18
4 435	11	826	56	2 927	170	163	62	220	2 108	-	-	19
4 646	14	999	107	2 912	171	144	61	238	2 046	-	-	20
4 428	70	971	94	2 718	142	101	59	273	1 946	-	-	21
4 740	207	1 080	61	2 734	130	92	87	349	1 931	-	-	22
1 199	153	221	12	653	25	38	17	80	414	-	-	23
73	5	7	-	37	1	5	-	18	21	-	-	24
24 118	306	4 851	359	15 294	855	838	333	1 282	10 882	-	-	25
1 272	158	228	12	690	26	43	17	98	435	-	-	26
4 653	82	820	79	2 746	231	209	91	395	2 187	-	-	27
1 822	31	290	39	1 074	79	75	26	208	857	-	-	28
24 283	700	4 702	332	15 214	835	832	328	1 340	11 284	-	-	29
471	-	79	1	293	17	66	3	12	229	-	-	30
1 615	4	258	10	1 126	63	92	10	52	795	-	-	31
3 338	6	563	27	2 268	140	151	42	141	1 691	-	-	32
4 087	6	779	62	2 692	153	152	48	195	1 998	-	-	33
4 311	24	908	70	2 742	162	137	57	211	2 079	-	-	34
4 491	135	936	72	2 759	134	107	76	272	2 070	-	-	35
4 751	333	963	68	2 701	134	104	81	367	2 021	-	-	36
1 143	183	208	21	595	30	23	9	74	379	-	-	37
76	9	8	1	38	2	-	2	16	22	-	-	38
23 064	508	4 486	310	14 581	803	809	317	1 250	10 883	-	-	39
1 219	192	216	22	633	32	23	11	90	401	-	-	40
4 452	173	727	64	2 704	194	170	80	340	2 183	-	-	41
1 766	77	228	22	1 102	77	54	23	183	864	-	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	Verfahrensaussetzung nach § 52 FGg im Kontext der Hilfe
9.6.1 Allgemeine													
1	Insgesamt	11 661	765	2 944	171	6 324	444	364	154	495	3 639	-	-
2	Männlich	5 807	273	1 588	84	3 145	233	171	71	242	1 749	-	-
3	Weiblich	5 854	492	1 356	87	3 179	211	193	83	253	1 890	-	-
9.6.1 Allgemeine 9.6.1.1 Fremd													
4	Insgesamt	9 207	590	2 172	133	5 257	374	326	88	267	2 927	-	-
5	Männlich	4 564	192	1 172	66	2 609	192	153	47	133	1 406	-	-
6	Weiblich	4 643	398	1 000	67	2 648	182	173	41	134	1 521	-	-
9.6.1 Allgemeine 9.6.1.2 Verwand													
7	Insgesamt	2 454	175	772	38	1 067	70	38	66	228	712	-	-
8	Männlich	1 243	81	416	18	536	41	18	24	109	343	-	-
9	Weiblich	1 211	94	356	20	531	29	20	42	119	369	-	-
9.6.2 Sonder													
10	Insgesamt	1 419	80	246	30	903	48	62	11	39	580	-	-
11	Männlich	759	36	145	16	484	23	32	4	19	291	-	-
12	Weiblich	660	44	101	14	419	25	30	7	20	289	-	-
9.6.2 Sonder 9.6.2.1 Fremd													
13	Insgesamt	1 219	67	181	23	819	41	53	9	26	519	-	-
14	Männlich	653	31	106	11	442	20	27	4	12	263	-	-
15	Weiblich	566	36	75	12	377	21	26	5	14	256	-	-
9.6.2 Sonder 9.6.2.2 Verwand													
16	Insgesamt	200	13	65	7	84	7	9	2	13	61	-	-
17	Männlich	106	5	39	5	42	3	5	-	7	28	-	-
18	Weiblich	94	8	26	2	42	4	4	2	6	33	-	-

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	Verfahrenssetzung nach § 52 FGG	
Vollzeitpflege (Satz 1)												
44 099	1 050	8 984	608	27 328	1 513	1 437	649	2 530	19 686	-	-	1
22 372	418	4 634	322	13 881	767	741	334	1 275	9 765	-	-	2
21 727	632	4 350	286	13 447	746	696	315	1 255	9 921	-	-	3
Vollzeitpflege (Satz 1) pflege												
34 521	739	6 261	481	22 784	1 210	1 282	402	1 362	16 194	-	-	4
17 561	286	3 238	252	11 589	612	672	218	694	8 078	-	-	5
16 960	453	3 023	229	11 195	598	610	184	668	8 116	-	-	6
Vollzeitpflege (Satz 1) tenpflege												
9 578	311	2 723	127	4 544	303	155	247	1 168	3 492	-	-	7
4 811	132	1 396	70	2 292	155	69	116	581	1 687	-	-	8
4 767	179	1 327	57	2 252	148	86	131	587	1 805	-	-	9
pflege (Satz 2)												
5 574	114	797	95	3 870	203	276	29	190	2 915	-	-	10
3 018	46	445	49	2 103	114	140	16	105	1 552	-	-	11
2 556	68	352	46	1 767	89	136	13	85	1 363	-	-	12
pflege (Satz 2) pflege												
5 042	101	652	87	3 595	183	259	24	141	2 708	-	-	13
2 735	43	369	44	1 956	103	130	13	77	1 447	-	-	14
2 307	58	283	43	1 639	80	129	11	64	1 261	-	-	15
pflege (Satz 2) tenpflege												
532	13	145	8	275	20	17	5	49	207	-	-	16
283	3	76	5	147	11	10	3	28	105	-	-	17
249	10	69	3	128	9	7	2	21	102	-	-	18

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	49 673	-	10 110	39 563	-
2	unter 1	972	-	86	886	-
3	1 - 3	3 475	-	385	3 090	-
4	3 - 6	6 846	-	1 037	5 809	-
5	6 - 9	8 522	-	1 579	6 943	-
6	9 - 12	8 957	-	1 830	7 127	-
7	12 - 15	8 919	-	2 096	6 823	-
8	15 - 18	9 491	-	2 597	6 894	-
9	18 - 21	2 342	-	467	1 875	-
10	21 - 27	149	-	33	116	-
11	unter 18	47 182	-	9 610	37 572	-
12	18 und älter	2 491	-	500	1 991	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	9 105	-	2 139	6 966	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 588	-	924	2 664	-
15	Männlich	25 390	-	5 094	20 296	-
16	unter 1	501	-	46	455	-
17	1 - 3	1 860	-	194	1 666	-
18	3 - 6	3 508	-	512	2 996	-
19	6 - 9	4 435	-	831	3 604	-
20	9 - 12	4 646	-	947	3 699	-
21	12 - 15	4 428	-	1 005	3 423	-
22	15 - 18	4 740	-	1 297	3 443	-
23	18 - 21	1 199	-	246	953	-
24	21 - 27	73	-	16	57	-
25	unter 18	24 118	-	4 832	19 286	-
26	18 und älter	1 272	-	262	1 010	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 653	-	1 093	3 560	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 822	-	466	1 356	-
29	Weiblich	24 283	-	5 016	19 267	-
30	unter 1	471	-	40	431	-
31	1 - 3	1 615	-	191	1 424	-
32	3 - 6	3 338	-	525	2 813	-
33	6 - 9	4 087	-	748	3 339	-
34	9 - 12	4 311	-	883	3 428	-
35	12 - 15	4 491	-	1 091	3 400	-
36	15 - 18	4 751	-	1 300	3 451	-
37	18 - 21	1 143	-	221	922	-
38	21 - 27	76	-	17	59	-
39	unter 18	23 064	-	4 778	18 286	-
40	18 und älter	1 219	-	238	981	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 452	-	1 046	3 406	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 766	-	458	1 308	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	10 457	-	2 089	8 368	-
2	unter 1	429	-	29	400	-
3	1 - 3	857	-	81	776	-
4	3 - 6	1 309	-	160	1 149	-
5	6 - 9	1 133	-	194	939	-
6	9 - 12	1 115	-	218	897	-
7	12 - 15	1 336	-	254	1 082	-
8	15 - 18	1 813	-	437	1 376	-
9	18 - 21	2 290	-	689	1 601	-
10	21 - 27	175	-	27	148	-
11	unter 18	7 992	-	1 373	6 619	-
12	18 und älter	2 465	-	716	1 749	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 002	-	418	1 584	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	874	-	211	663	-
15	Männlich	5 302	-	1 078	4 224	-
16	unter 1	226	-	17	209	-
17	1 - 3	460	-	38	422	-
18	3 - 6	711	-	84	627	-
19	6 - 9	602	-	101	501	-
20	9 - 12	567	-	113	454	-
21	12 - 15	652	-	133	519	-
22	15 - 18	875	-	228	647	-
23	18 - 21	1 119	-	351	768	-
24	21 - 27	90	-	13	77	-
25	unter 18	4 093	-	714	3 379	-
26	18 und älter	1 209	-	364	845	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 014	-	232	782	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	435	-	114	321	-
29	Weiblich	5 155	-	1 011	4 144	-
30	unter 1	203	-	12	191	-
31	1 - 3	397	-	43	354	-
32	3 - 6	598	-	76	522	-
33	6 - 9	531	-	93	438	-
34	9 - 12	548	-	105	443	-
35	12 - 15	684	-	121	563	-
36	15 - 18	938	-	209	729	-
37	18 - 21	1 171	-	338	833	-
38	21 - 27	85	-	14	71	-
39	unter 18	3 899	-	659	3 240	-
40	18 und älter	1 256	-	352	904	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	988	-	186	802	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	439	-	97	342	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfearbeit)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	13 080	2 973	2 405	394	174	4 513	1 890	1 843	780	4 527	3 090	1 031	406	5 130	1 668	2 224	1 238
2	unter 1	1 828	378	277	68	33	764	295	331	138	951	694	178	79	867	247	407	213
3	1 - 3	2 006	412	304	70	38	866	326	355	185	970	691	202	77	906	288	392	226
4	3 - 6	2 294	489	363	94	32	913	387	355	171	941	619	236	86	940	273	428	239
5	6 - 9	1 907	413	338	55	20	685	275	280	130	589	389	144	56	788	262	329	197
6	9 - 12	1 521	405	354	37	14	447	204	186	57	428	282	103	43	523	168	233	122
7	12 - 15	1 648	469	412	40	17	442	197	190	55	352	234	85	33	514	181	215	118
8	15 - 18	1 506	341	301	26	14	314	167	112	35	238	149	63	26	498	204	190	104
9	18 - 21	364	64	54	4	6	79	39	31	9	57	31	20	6	90	44	30	16
10	21 - 27	6	2	2	-	-	3	-	3	-	1	1	-	-	4	1	-	3
11	unter 18	12 710	2 907	2 349	390	168	4 431	1 851	1 809	771	4 469	3 058	1 011	400	5 036	1 623	2 194	1 219
12	18 und älter	370	66	56	4	6	82	39	34	9	58	32	20	6	94	45	30	19
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 704	806	665	105	36	859	312	377	170	975	665	211	99	983	295	422	266
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 148	383	316	44	23	389	126	194	69	450	307	85	58	388	108	166	114
15	Männlich	6 566	1 489	1 204	203	82	2 317	990	911	416	2 229	1 526	503	200	2 596	846	1 144	606
16	unter 1	953	175	126	39	10	388	150	165	73	502	377	88	37	461	135	216	110
17	1 - 3	1 068	217	169	30	18	476	191	180	105	508	353	114	41	468	147	206	115
18	3 - 6	1 185	258	183	57	18	467	193	183	91	476	317	113	46	493	149	235	109
19	6 - 9	992	210	170	29	11	377	152	147	78	299	208	62	29	425	135	181	109
20	9 - 12	755	204	179	18	7	211	98	80	33	203	129	58	16	267	95	121	51
21	12 - 15	742	217	197	13	7	190	92	82	16	135	85	37	13	225	82	93	50
22	15 - 18	685	172	150	14	8	161	92	55	14	78	45	21	12	211	83	78	50
23	18 - 21	183	36	30	3	3	44	22	16	6	27	11	10	6	43	20	14	9
24	21 - 27	3	-	-	-	-	3	-	3	-	1	1	-	-	3	-	-	3
25	unter 18	6 380	1 453	1 174	200	79	2 270	968	892	410	2 201	1 514	493	194	2 550	826	1 130	594
26	18 und älter	186	36	30	3	3	47	22	19	6	28	12	10	6	46	20	14	12
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 328	411	337	58	16	445	170	186	89	444	307	89	48	490	145	222	123
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	551	185	151	25	9	195	72	92	31	197	134	37	26	184	47	83	54
29	Weiblich	6 514	1 484	1 201	191	92	2 196	900	932	364	2 298	1 564	528	206	2 534	822	1 080	632
30	unter 1	875	203	151	29	23	376	145	166	65	449	317	90	42	406	112	191	103
31	1 - 3	938	195	135	40	20	390	135	175	80	462	338	88	36	438	141	186	111
32	3 - 6	1 109	231	180	37	14	446	194	172	80	465	302	123	40	447	124	193	130
33	6 - 9	915	203	168	26	9	308	123	133	52	290	181	82	27	363	127	148	88
34	9 - 12	766	201	175	19	7	236	106	106	24	225	153	45	27	256	73	112	71
35	12 - 15	906	252	215	27	10	252	105	108	39	217	149	48	20	289	99	122	68
36	15 - 18	821	169	151	12	6	153	75	57	21	160	104	42	14	287	121	112	54
37	18 - 21	181	28	24	1	3	35	17	15	3	30	20	10	-	47	24	16	7
38	21 - 27	3	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
39	unter 18	6 330	1 454	1 175	190	89	2 161	883	917	361	2 268	1 544	518	206	2 486	797	1 064	625
40	18 und älter	184	30	26	1	3	35	17	15	3	30	20	10	-	48	25	16	7
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 376	395	328	47	20	414	142	191	81	531	358	122	51	493	150	200	143
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	597	198	165	19	14	194	54	102	38	253	173	48	32	204	61	83	60

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konflikte)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund	
3 085	1 192	1 170	723	1 674	558	627	489	963	349	318	296	1 037	298	294	445	535	128	192	215	1 502	1
513	219	172	122	150	39	47	64	27	12	8	7	39	7	9	23	1	-	-	1	38	2
480	157	204	119	169	42	67	60	36	8	8	20	87	15	26	46	-	-	-	-	175	3
550	201	199	150	195	35	75	85	79	24	27	28	202	36	42	124	6	3	1	2	353	4
498	200	195	103	219	55	76	88	128	31	51	46	177	41	45	91	54	14	17	23	302	5
348	132	133	83	186	50	82	54	122	29	42	51	121	32	39	50	75	17	17	41	253	6
360	150	130	80	334	128	133	73	236	98	72	66	135	35	51	49	132	33	41	58	180	7
278	108	118	52	371	186	131	54	289	125	93	71	176	65	56	55	194	28	89	77	173	8
58	25	19	14	50	23	16	11	44	22	15	7	100	67	26	7	73	33	27	13	26	9
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	10
3 027	1 167	1 151	709	1 624	535	611	478	917	327	301	289	937	231	268	438	462	95	165	202	1 474	11
58	25	19	14	50	23	16	11	46	22	17	7	100	67	26	7	73	33	27	13	28	12
697	241	306	150	407	115	152	140	204	76	57	71	189	43	56	90	106	28	34	44	264	13
258	86	112	60	164	43	66	55	81	33	21	27	82	16	26	40	57	12	23	22	101	14
1 529	609	557	363	812	243	306	263	535	186	178	171	526	139	149	238	288	74	109	105	749	15
251	120	75	56	71	13	23	35	18	8	6	4	16	2	5	9	1	-	-	1	22	16
249	80	101	68	92	23	39	30	22	3	5	14	53	8	16	29	-	-	-	-	94	17
279	110	90	79	108	22	40	46	43	12	17	14	111	15	28	68	6	3	1	2	181	18
257	106	105	46	129	29	43	57	78	19	28	31	103	26	26	51	32	7	13	12	140	19
172	59	66	47	100	27	41	32	76	16	28	32	63	20	14	29	44	13	8	23	119	20
157	60	61	36	140	47	59	34	128	53	37	38	59	12	23	24	77	22	27	28	92	21
136	61	51	24	151	71	55	25	142	62	45	35	76	24	28	24	91	13	45	33	84	22
28	13	8	7	21	11	6	4	28	13	12	3	45	32	9	4	37	16	15	6	15	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	24
1 501	596	549	356	791	232	300	259	507	173	166	168	481	107	140	234	251	58	94	99	732	25
28	13	8	7	21	11	6	4	28	13	12	3	45	32	9	4	37	16	15	6	17	26
354	132	144	78	182	43	74	65	104	39	21	44	96	17	27	52	54	19	16	19	119	27
117	46	43	28	71	15	28	28	46	18	10	18	39	8	13	18	32	8	12	12	52	28
1 556	583	613	360	862	315	321	226	428	163	140	125	511	159	145	207	247	54	83	110	753	29
262	99	97	66	79	26	24	29	9	4	2	3	23	5	4	14	-	-	-	-	16	30
231	77	103	51	77	19	28	30	14	5	3	6	34	7	10	17	-	-	-	-	81	31
271	91	109	71	87	13	35	39	36	12	10	14	91	21	14	56	-	-	-	-	172	32
241	94	90	57	90	26	33	31	50	12	23	15	74	15	19	40	22	7	4	11	162	33
176	73	67	36	86	23	41	22	46	13	14	19	58	12	25	21	31	4	9	18	134	34
203	90	69	44	194	81	74	39	108	45	35	28	76	23	28	25	55	11	14	30	88	35
142	47	67	28	220	115	76	29	147	63	48	36	100	41	28	31	103	15	44	44	89	36
30	12	11	7	29	12	10	7	16	9	3	4	55	35	17	3	36	17	12	7	11	37
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1 526	571	602	353	833	303	311	219	410	154	135	121	456	124	128	204	211	37	71	103	742	39
30	12	11	7	29	12	10	7	18	9	5	4	55	35	17	3	36	17	12	7	11	40
343	109	162	72	225	72	78	75	100	37	36	27	93	26	29	38	52	9	18	25	145	41
141	40	69	32	93	28	38	27	35	15	11	9	43	8	13	22	25	4	11	10	49	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.6.1 Allgemeine																		
1	Insgesamt	11 661	2 715	2 205	363	147	4 021	1 731	1 615	675	3 894	2 670	867	357	4 559	1 523	1 964	1 072
2	Männlich	5 807	1 361	1 110	182	69	2 053	897	807	349	1 898	1 311	414	173	2 283	762	996	525
3	Weiblich	5 854	1 354	1 095	181	78	1 968	834	808	326	1 996	1 359	453	184	2 276	761	968	547
11.6.1 Allgemeine 11.6.1.1 Fremd																		
4	Insgesamt	9 207	1 982	1 589	281	112	3 239	1 394	1 296	549	3 276	2 276	719	281	3 656	1 197	1 573	886
5	Männlich	4 564	1 009	816	143	50	1 648	714	643	291	1 608	1 117	352	139	1 817	585	807	425
6	Weiblich	4 643	973	773	138	62	1 591	680	653	258	1 668	1 159	367	142	1 839	612	766	461
11.6.1 Allgemeine 11.6.1.2 Verwand																		
7	Insgesamt	2 454	733	616	82	35	782	337	319	126	618	394	148	76	903	326	391	186
8	Männlich	1 243	352	294	39	19	405	183	164	58	290	194	62	34	466	177	189	100
9	Weiblich	1 211	381	322	43	16	377	154	155	68	328	200	86	42	437	149	202	86
11.6.2 Sonder																		
10	Insgesamt	1 419	258	200	31	27	492	159	228	105	633	420	164	49	571	145	260	166
11	Männlich	759	128	94	21	13	264	93	104	67	331	215	89	27	313	84	148	81
12	Weiblich	660	130	106	10	14	228	66	124	38	302	205	75	22	258	61	112	85
11.6.2 Sonder 11.6.2.1 Fremd																		
13	Insgesamt	1 219	207	156	27	24	438	143	199	96	580	383	157	40	518	124	235	159
14	Männlich	653	104	76	17	11	241	85	95	61	303	193	87	23	286	75	132	79
15	Weiblich	566	103	80	10	13	197	58	104	35	277	190	70	17	232	49	103	80
11.6.2 Sonder 11.6.2.2 Verwand																		
16	Insgesamt	200	51	44	4	3	54	16	29	9	53	37	7	9	53	21	25	7
17	Männlich	106	24	18	4	2	23	8	9	6	28	22	2	4	27	9	16	2
18	Weiblich	94	27	26	-	1	31	8	20	3	25	15	5	5	26	12	9	5

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konflikte)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
Vollzeitpflege (Satz 1)																					
2 710	1 061	1 026	623	1 520	522	570	428	811	292	271	248	820	247	238	335	444	101	156	187	1 309	1
1 327	528	485	314	732	231	275	226	449	157	151	141	409	112	115	182	237	54	92	91	645	2
1 383	533	541	309	788	291	295	202	362	135	120	107	411	135	123	153	207	47	64	96	664	3
Vollzeitpflege (Satz 1) pflege																					
2 121	820	817	484	1 169	387	434	348	626	218	211	197	641	194	189	258	314	72	104	138	1 060	4
1 037	416	379	242	554	163	203	188	329	107	114	108	303	79	87	137	163	41	54	68	526	5
1 084	404	438	242	615	224	231	160	297	111	97	89	338	115	102	121	151	31	50	70	534	6
Vollzeitpflege (Satz 1) tenpflege																					
589	241	209	139	351	135	136	80	185	74	60	51	179	53	49	77	130	29	52	49	249	7
290	112	106	72	178	68	72	38	120	50	37	33	106	33	28	45	74	13	38	23	119	8
299	129	103	67	173	67	64	42	65	24	23	18	73	20	21	32	56	16	14	26	130	9
pflege (Satz 2)																					
375	131	144	100	154	36	57	61	152	57	47	48	217	51	56	110	91	27	36	28	193	10
202	81	72	49	80	12	31	37	86	29	27	30	117	27	34	56	51	20	17	14	104	11
173	50	72	51	74	24	26	24	66	28	20	18	100	24	22	54	40	7	19	14	89	12
pflege (Satz 2) pflege																					
317	108	121	88	131	30	53	48	134	47	42	45	189	38	47	104	63	12	29	22	178	13
170	66	61	43	70	10	29	31	75	23	23	29	101	18	30	53	35	10	14	11	97	14
147	42	60	45	61	20	24	17	59	24	19	16	88	20	17	51	28	2	15	11	81	15
pflege (Satz 2) tenpflege																					
58	23	23	12	23	6	4	13	18	10	5	3	28	13	9	6	28	15	7	6	15	16
32	15	11	6	10	2	2	6	11	6	4	1	16	9	4	3	16	10	3	3	7	17
26	8	12	6	13	4	2	7	7	4	1	2	12	4	5	3	12	5	4	3	8	18

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen davon nach																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfearart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	49 673	10 016	7 531	1 773	712	18 717	7 711	7 622	3 384	18 619	12 305	4 638	1 676	19 427	6 103	8 766	4 558
2	unter 1	972	189	137	37	15	424	155	184	85	517	378	89	50	481	144	219	118
3	1 - 3	3 475	584	390	138	56	1 524	592	611	321	1 798	1 322	345	131	1 688	498	771	419
4	3 - 6	6 846	1 172	810	246	116	2 863	1 158	1 164	541	3 195	2 167	773	255	3 092	885	1 436	771
5	6 - 9	8 522	1 473	1 068	274	131	3 399	1 383	1 388	628	3 416	2 280	838	298	3 612	1 085	1 643	884
6	9 - 12	8 957	1 670	1 261	286	123	3 408	1 400	1 365	643	3 272	2 121	864	287	3 530	1 124	1 613	793
7	12 - 15	8 919	1 989	1 538	336	115	3 175	1 307	1 331	537	2 974	1 879	797	298	3 220	1 085	1 396	739
8	15 - 18	9 491	2 390	1 889	375	126	3 175	1 397	1 269	509	2 771	1 724	757	290	3 085	1 024	1 382	679
9	18 - 21	2 342	517	417	73	27	713	301	302	110	627	404	160	63	677	243	289	145
10	21 - 27	149	32	21	8	3	36	18	8	10	49	30	15	4	42	15	17	10
11	unter 18	47 182	9 467	7 093	1 692	682	17 968	7 392	7 312	3 264	17 943	11 871	4 463	1 609	18 708	5 845	8 460	4 403
12	18 und älter	2 491	549	438	81	30	749	319	310	120	676	434	175	67	719	258	306	155
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	9 105	2 439	1 907	377	155	3 121	1 194	1 340	587	3 234	2 127	785	322	3 218	943	1 458	817
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 588	1 101	911	135	55	1 293	509	585	199	1 267	816	306	145	1 219	315	528	376
15	Männlich	25 390	5 075	3 808	908	359	9 578	4 053	3 841	1 684	9 417	6 184	2 344	889	10 052	3 203	4 528	2 321
16	unter 1	501	80	51	21	8	218	81	87	50	275	203	46	26	257	78	122	57
17	1 - 3	1 860	310	211	71	28	815	333	321	161	955	690	197	68	902	263	406	233
18	3 - 6	3 508	596	410	129	57	1 486	593	600	293	1 657	1 130	382	145	1 609	463	773	373
19	6 - 9	4 435	759	558	143	58	1 790	767	703	320	1 762	1 160	445	157	1 928	558	880	490
20	9 - 12	4 646	847	620	157	70	1 756	741	689	326	1 644	1 056	442	146	1 879	619	851	409
21	12 - 15	4 428	993	776	157	60	1 551	662	658	231	1 470	911	392	167	1 598	545	692	361
22	15 - 18	4 740	1 197	948	185	64	1 584	714	630	240	1 310	811	353	146	1 515	546	648	321
23	18 - 21	1 199	279	223	43	13	357	150	146	61	319	208	79	32	343	126	149	68
24	21 - 27	73	14	11	2	1	21	12	7	2	25	15	8	2	21	5	7	9
25	unter 18	24 118	4 782	3 574	863	345	9 200	3 891	3 688	1 621	9 073	5 961	2 257	855	9 688	3 072	4 372	2 244
26	18 und älter	1 272	293	234	45	14	378	162	153	63	344	223	87	34	364	131	156	77
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 653	1 236	970	186	80	1 599	626	672	301	1 595	1 053	378	164	1 708	516	768	424
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 822	558	470	65	23	668	277	294	97	618	401	149	68	649	159	289	201
29	Weiblich	24 283	4 941	3 723	865	353	9 139	3 658	3 781	1 700	9 202	6 121	2 294	787	9 375	2 900	4 238	2 237
30	unter 1	471	109	86	16	7	206	74	97	35	242	175	43	24	224	66	97	61
31	1 - 3	1 615	274	179	67	28	709	259	290	160	843	632	148	63	786	235	365	186
32	3 - 6	3 338	576	400	117	59	1 377	565	564	248	1 538	1 037	391	110	1 483	422	663	398
33	6 - 9	4 087	714	510	131	73	1 609	616	685	308	1 654	1 120	393	141	1 684	527	763	394
34	9 - 12	4 311	823	641	129	53	1 652	659	676	317	1 628	1 065	422	141	1 651	505	762	384
35	12 - 15	4 491	996	762	179	55	1 624	645	673	306	1 504	968	405	131	1 622	540	704	378
36	15 - 18	4 751	1 193	941	190	62	1 591	683	639	269	1 461	913	404	144	1 570	478	734	358
37	18 - 21	1 143	238	194	30	14	356	151	156	49	308	196	81	31	334	117	140	77
38	21 - 27	76	18	10	6	2	15	6	1	8	24	15	7	2	21	10	10	1
39	unter 18	23 064	4 685	3 519	829	337	8 768	3 501	3 624	1 643	8 870	5 910	2 206	754	9 020	2 773	4 088	2 159
40	18 und älter	1 219	256	204	36	16	371	157	157	57	332	211	88	33	355	127	150	78
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 452	1 203	937	191	75	1 522	568	668	286	1 639	1 074	407	158	1 510	427	690	393
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 766	543	441	70	32	625	232	291	102	649	415	157	77	570	156	239	175

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

am 31.12.																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Geheimtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund	
11 703	4 838	4 243	2 622	4 701	1 411	1 720	1 570	1 975	692	664	619	3 008	830	901	1 277	1 041	328	305	408	7 924	1
273	109	101	63	73	16	23	34	14	8	5	1	18	4	6	8	-	-	-	-	21	2
957	383	343	231	244	63	91	90	55	19	18	18	115	21	34	60	-	-	-	-	187	3
1 730	690	615	425	515	112	178	225	131	37	42	52	359	69	87	203	4	3	-	1	915	4
2 167	869	819	479	719	171	241	307	280	77	91	112	541	112	168	261	69	32	16	21	1 445	5
2 100	859	754	487	794	218	304	272	351	134	109	108	557	153	151	253	188	61	44	83	1 626	6
2 025	827	735	463	927	264	377	286	426	142	148	136	552	140	179	233	236	76	50	110	1 661	7
1 979	887	696	396	1 167	445	428	294	558	207	192	159	586	187	189	210	359	91	121	147	1 640	8
443	199	173	71	247	117	72	58	145	62	50	33	266	134	84	48	176	62	72	42	403	9
29	15	7	7	15	5	6	4	15	6	9	-	14	10	3	1	9	3	2	4	26	10
11 231	4 624	4 063	2 544	4 439	1 289	1 642	1 508	1 815	624	605	586	2 728	686	814	1 228	856	263	231	362	7 495	11
472	214	180	78	262	122	78	62	160	68	59	33	280	144	87	49	185	65	74	46	429	12
2 162	897	775	490	1 059	277	386	396	412	167	121	124	501	135	157	209	225	101	51	73	1 357	13
759	272	288	199	444	121	152	171	158	76	38	44	216	61	56	99	99	42	27	30	465	14
5 822	2 376	2 114	1 332	2 383	690	891	802	1 182	403	411	368	1 628	433	481	714	607	198	181	228	4 042	15
122	61	38	23	34	6	12	16	10	6	4	-	7	2	4	1	-	-	-	-	13	16
495	201	169	125	131	37	44	50	32	10	12	10	65	11	18	36	-	-	-	-	104	17
893	354	322	217	258	59	90	109	75	16	26	33	195	33	52	110	4	3	-	1	447	18
1 079	431	401	247	390	90	133	167	170	53	57	60	310	63	100	147	42	18	11	13	737	19
1 090	436	390	264	414	117	158	139	230	86	70	74	295	81	75	139	112	39	30	43	851	20
965	373	362	230	453	119	192	142	256	79	96	81	293	71	90	132	150	48	33	69	844	21
949	424	339	186	584	210	230	144	317	113	115	89	322	100	99	123	198	50	66	82	824	22
215	91	89	35	111	50	29	32	86	37	28	21	131	66	40	25	95	38	39	18	210	23
14	5	4	5	8	2	3	3	6	3	3	-	10	6	3	1	6	2	2	2	12	24
5 593	2 280	2 021	1 292	2 264	638	859	767	1 090	363	380	347	1 487	361	438	688	506	158	140	208	3 820	25
229	96	93	40	119	52	32	35	92	40	31	21	141	72	43	26	101	40	41	20	222	26
1 052	444	378	230	536	135	204	197	248	103	70	75	282	74	84	124	133	56	34	43	676	27
356	135	132	89	231	58	80	93	91	37	22	32	111	30	29	52	61	26	14	21	229	28
5 881	2 462	2 129	1 290	2 318	721	829	768	793	289	253	251	1 380	397	420	563	434	130	124	180	3 882	29
151	48	63	40	39	10	11	18	4	2	1	1	11	2	2	7	-	-	-	-	8	30
462	182	174	106	113	26	47	40	23	9	6	8	50	10	16	24	-	-	-	-	83	31
837	336	293	208	257	53	88	116	56	21	16	19	164	36	35	93	-	-	-	-	468	32
1 088	438	418	232	329	81	108	140	110	24	34	52	231	49	68	114	27	14	5	8	708	33
1 010	423	364	223	380	101	146	133	121	48	39	34	262	72	76	114	76	22	14	40	775	34
1 060	454	373	233	474	145	185	144	170	63	52	55	259	69	89	101	86	28	17	41	817	35
1 030	463	357	210	583	235	198	150	241	94	77	70	264	87	90	87	161	41	55	65	816	36
228	108	84	36	136	67	43	26	59	25	22	12	135	68	44	23	81	24	33	24	193	37
15	10	3	2	7	3	3	1	9	3	6	-	4	4	-	-	3	1	-	2	14	38
5 638	2 344	2 042	1 252	2 175	651	783	741	725	261	225	239	1 241	325	376	540	350	105	91	154	3 675	39
243	118	87	38	143	70	46	27	68	28	28	12	139	72	44	23	84	25	33	26	207	40
1 110	453	397	260	523	142	182	199	164	64	51	49	219	61	73	85	92	45	17	30	681	41
403	137	156	110	213	63	72	78	67	39	16	12	105	31	27	47	38	16	13	9	236	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Hilfen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.6.1 Allgemeine																		
1	Insgesamt	44 099	9 026	6 838	1 575	613	16 609	7 014	6 674	2 921	16 106	10 689	3 958	1 459	17 235	5 565	7 734	3 936
2	Männlich	22 372	4 558	3 451	795	312	8 418	3 655	3 339	1 424	8 069	5 332	1 979	758	8 826	2 894	3 953	1 979
3	Weiblich	21 727	4 468	3 387	780	301	8 191	3 359	3 335	1 497	8 037	5 357	1 979	701	8 409	2 671	3 781	1 957
11.6.1 Allgemeine 11.6.1.1 Fremd																		
4	Insgesamt	34 521	6 059	4 395	1 180	484	13 319	5 563	5 348	2 408	13 643	9 218	3 242	1 183	13 826	4 333	6 241	3 252
5	Männlich	17 561	3 077	2 225	605	247	6 754	2 889	2 671	1 194	6 873	4 606	1 641	626	7 096	2 276	3 211	1 609
6	Weiblich	16 960	2 982	2 170	575	237	6 565	2 674	2 677	1 214	6 770	4 612	1 601	557	6 730	2 057	3 030	1 643
11.6.1 Allgemeine 11.6.1.2 Verwand																		
7	Insgesamt	9 578	2 967	2 443	395	129	3 290	1 451	1 326	513	2 463	1 471	716	276	3 409	1 232	1 493	684
8	Männlich	4 811	1 481	1 226	190	65	1 664	766	668	230	1 196	726	338	132	1 730	618	742	370
9	Weiblich	4 767	1 486	1 217	205	64	1 626	685	658	283	1 267	745	378	144	1 679	614	751	314
11.6.2 Sonder																		
10	Insgesamt	5 574	990	693	198	99	2 108	697	948	463	2 513	1 616	680	217	2 192	538	1 032	622
11	Männlich	3 018	517	357	113	47	1 160	398	502	260	1 348	852	365	131	1 226	309	575	342
12	Weiblich	2 556	473	336	85	52	948	299	446	203	1 165	764	315	86	966	229	457	280
11.6.2 Sonder 11.6.2.1 Fremd																		
13	Insgesamt	5 042	823	562	173	88	1 920	627	857	436	2 335	1 509	628	198	2 030	495	953	582
14	Männlich	2 735	438	300	97	41	1 066	358	462	246	1 254	797	337	120	1 136	285	531	320
15	Weiblich	2 307	385	262	76	47	854	269	395	190	1 081	712	291	78	894	210	422	262
11.6.2 Sonder 11.6.2.2 Verwand																		
16	Insgesamt	532	167	131	25	11	188	70	91	27	178	107	52	19	162	43	79	40
17	Männlich	283	79	57	16	6	94	40	40	14	94	55	28	11	90	24	44	22
18	Weiblich	249	88	74	9	5	94	30	51	13	84	52	24	8	72	19	35	18

am 31.12.																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konflikte)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
Vollzeitpflege (Satz 1)																					
10 228	4 295	3 700	2 233	4 224	1 306	1 557	1 361	1 667	609	548	510	2 384	693	716	975	893	296	249	348	6 794	1
5 032	2 068	1 839	1 125	2 138	635	808	695	1 001	362	335	304	1 287	360	380	547	521	179	146	196	3 436	2
5 196	2 227	1 861	1 108	2 086	671	749	666	666	247	213	206	1 097	333	336	428	372	117	103	152	3 358	3
Vollzeitpflege (Satz 1) pflege																					
7 956	3 270	2 903	1 783	3 085	908	1 136	1 041	1 272	460	422	390	1 880	561	553	766	623	219	168	236	5 594	4
3 920	1 595	1 423	902	1 572	446	588	538	744	270	254	220	984	276	287	421	343	129	88	126	2 849	5
4 036	1 675	1 480	881	1 513	462	548	503	528	190	168	170	896	285	266	345	280	90	80	110	2 745	6
Vollzeitpflege (Satz 1) tenpflege																					
2 272	1 025	797	450	1 139	398	421	320	395	149	126	120	504	132	163	209	270	77	81	112	1 200	7
1 112	473	416	223	566	189	220	157	257	92	81	84	303	84	93	126	178	50	58	70	587	8
1 160	552	381	227	573	209	201	163	138	57	45	36	201	48	70	83	92	27	23	42	613	9
pflege (Satz 2)																					
1 475	543	543	389	477	105	163	209	308	83	116	109	624	137	185	302	148	32	56	60	1 130	10
790	308	275	207	245	55	83	107	181	41	76	64	341	73	101	167	86	19	35	32	606	11
685	235	268	182	232	50	80	102	127	42	40	45	283	64	84	135	62	13	21	28	524	12
pflege (Satz 2) pflege																					
1 320	477	491	352	415	94	147	174	273	74	104	95	561	119	161	281	118	25	46	47	1 060	13
708	268	250	190	212	50	75	87	161	37	68	56	311	61	92	158	70	16	29	25	563	14
612	209	241	162	203	44	72	87	112	37	36	39	250	58	69	123	48	9	17	22	497	15
pflege (Satz 2) tenpflege																					
155	66	52	37	62	11	16	35	35	9	12	14	63	18	24	21	30	7	10	13	70	16
82	40	25	17	33	5	8	20	20	4	8	8	30	12	9	9	16	3	6	7	43	17
73	26	27	20	29	6	8	15	15	5	4	6	33	6	15	12	14	4	4	6	27	18

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall ²⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	49 673	-	-	-	-	-	-	721	48 952
2	unter 1	972	-	-	-	-	-	-	14	958
3	1 - 3	3 475	-	-	-	-	-	-	42	3 433
4	3 - 6	6 846	-	-	-	-	-	-	65	6 781
5	6 - 9	8 522	-	-	-	-	-	-	120	8 402
6	9 - 12	8 957	-	-	-	-	-	-	186	8 771
7	12 - 15	8 919	-	-	-	-	-	-	152	8 767
8	15 - 18	9 491	-	-	-	-	-	-	106	9 385
9	18 - 21	2 342	-	-	-	-	-	-	34	2 308
10	21 - 27	149	-	-	-	-	-	-	2	147
11	unter 18	47 182	-	-	-	-	-	-	685	46 497
12	18 und älter	2 491	-	-	-	-	-	-	36	2 455
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	9 105	-	-	-	-	-	-	178	8 927
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 588	-	-	-	-	-	-	67	3 521
15	Männlich	25 390	-	-	-	-	-	-	398	24 992
16	unter 1	501	-	-	-	-	-	-	6	495
17	1 - 3	1 860	-	-	-	-	-	-	21	1 839
18	3 - 6	3 508	-	-	-	-	-	-	28	3 480
19	6 - 9	4 435	-	-	-	-	-	-	62	4 373
20	9 - 12	4 646	-	-	-	-	-	-	118	4 528
21	12 - 15	4 428	-	-	-	-	-	-	94	4 334
22	15 - 18	4 740	-	-	-	-	-	-	57	4 683
23	18 - 21	1 199	-	-	-	-	-	-	11	1 188
24	21 - 27	73	-	-	-	-	-	-	1	72
25	unter 18	24 118	-	-	-	-	-	-	386	23 732
26	18 und älter	1 272	-	-	-	-	-	-	12	1 260
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 653	-	-	-	-	-	-	102	4 551
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 822	-	-	-	-	-	-	44	1 778
29	Weiblich	24 283	-	-	-	-	-	-	323	23 960
30	unter 1	471	-	-	-	-	-	-	8	463
31	1 - 3	1 615	-	-	-	-	-	-	21	1 594
32	3 - 6	3 338	-	-	-	-	-	-	37	3 301
33	6 - 9	4 087	-	-	-	-	-	-	58	4 029
34	9 - 12	4 311	-	-	-	-	-	-	68	4 243
35	12 - 15	4 491	-	-	-	-	-	-	58	4 433
36	15 - 18	4 751	-	-	-	-	-	-	49	4 702
37	18 - 21	1 143	-	-	-	-	-	-	23	1 120
38	21 - 27	76	-	-	-	-	-	-	1	75
39	unter 18	23 064	-	-	-	-	-	-	299	22 765
40	18 und älter	1 219	-	-	-	-	-	-	24	1 195
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 452	-	-	-	-	-	-	76	4 376
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 766	-	-	-	-	-	-	23	1 743

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Beendete Hilfen										Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche			
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall ²⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage		
10 457	-	-	-	-	-	-	350	10 107	1	
429	-	-	-	-	-	-	16	413	2	
857	-	-	-	-	-	-	29	828	3	
1 309	-	-	-	-	-	-	26	1 283	4	
1 133	-	-	-	-	-	-	41	1 092	5	
1 115	-	-	-	-	-	-	62	1 053	6	
1 336	-	-	-	-	-	-	66	1 270	7	
1 813	-	-	-	-	-	-	51	1 762	8	
2 290	-	-	-	-	-	-	53	2 237	9	
175	-	-	-	-	-	-	6	169	10	
7 992	-	-	-	-	-	-	291	7 701	11	
2 465	-	-	-	-	-	-	59	2 406	12	
2 002	-	-	-	-	-	-	67	1 935	13	
874	-	-	-	-	-	-	33	841	14	
5 302	-	-	-	-	-	-	206	5 096	15	
226	-	-	-	-	-	-	8	218	16	
460	-	-	-	-	-	-	11	449	17	
711	-	-	-	-	-	-	16	695	18	
602	-	-	-	-	-	-	21	581	19	
567	-	-	-	-	-	-	34	533	20	
652	-	-	-	-	-	-	54	598	21	
875	-	-	-	-	-	-	27	848	22	
1 119	-	-	-	-	-	-	29	1 090	23	
90	-	-	-	-	-	-	6	84	24	
4 093	-	-	-	-	-	-	171	3 922	25	
1 209	-	-	-	-	-	-	35	1 174	26	
1 014	-	-	-	-	-	-	43	971	27	
435	-	-	-	-	-	-	18	417	28	
5 155	-	-	-	-	-	-	144	5 011	29	
203	-	-	-	-	-	-	8	195	30	
397	-	-	-	-	-	-	18	379	31	
598	-	-	-	-	-	-	10	588	32	
531	-	-	-	-	-	-	20	511	33	
548	-	-	-	-	-	-	28	520	34	
684	-	-	-	-	-	-	12	672	35	
938	-	-	-	-	-	-	24	914	36	
1 171	-	-	-	-	-	-	24	1 147	37	
85	-	-	-	-	-	-	-	85	38	
3 899	-	-	-	-	-	-	120	3 779	39	
1 256	-	-	-	-	-	-	24	1 232	40	
988	-	-	-	-	-	-	24	964	41	
439	-	-	-	-	-	-	15	424	42	

Beendete Hilfen										Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche			
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungs- stunden pro Fall ²⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage		
Vollzeitpflege (Satz 1)										
9 319	-	-	-	-	-	-	-	311	9 008	1
4 698	-	-	-	-	-	-	-	186	4 512	2
4 621	-	-	-	-	-	-	-	125	4 496	3
Vollzeitpflege (Satz 1) pflege										
7 432	-	-	-	-	-	-	-	235	7 197	4
3 732	-	-	-	-	-	-	-	133	3 599	5
3 700	-	-	-	-	-	-	-	102	3 598	6
Vollzeitpflege (Satz 1) tenpflege										
1 887	-	-	-	-	-	-	-	76	1 811	7
966	-	-	-	-	-	-	-	53	913	8
921	-	-	-	-	-	-	-	23	898	9
pflege (Satz 2)										
1 138	-	-	-	-	-	-	-	39	1 099	10
604	-	-	-	-	-	-	-	20	584	11
534	-	-	-	-	-	-	-	19	515	12
pflege (Satz 2) pflege										
936	-	-	-	-	-	-	-	27	909	13
492	-	-	-	-	-	-	-	14	478	14
444	-	-	-	-	-	-	-	13	431	15
pflege (Satz 2) tenpflege										
202	-	-	-	-	-	-	-	12	190	16
112	-	-	-	-	-	-	-	6	106	17
90	-	-	-	-	-	-	-	6	84	18

13 Beendete Hilfen 2007 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe

13.6 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
		Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungszielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan				Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe
			zu- sammen	davon durch					
				den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst	den Minder- jährigen			
Insgesamt	10 457	4 684	2 210	969	809	432	260	1 714	1 589
unter 1	429	230	39	31	6	2	50	21	89
1 - 3	857	367	64	41	19	4	67	214	145
3 - 6	1 309	446	149	79	66	4	71	422	221
6 - 9	1 133	377	185	83	94	8	43	332	196
9 - 12	1 115	415	243	91	131	21	10	266	181
12 - 15	1 336	444	447	147	186	114	10	222	213
15 - 18	1 813	564	745	220	246	279	9	215	280
18 - 21	2 290	1 691	328	269	59	-	-	21	250
21 - 27	175	150	10	8	2	-	-	1	14
unter 18	7 992	2 843	1 872	692	748	432	260	1 692	1 325
18 und älter	2 465	1 841	338	277	61	-	-	22	264
und zwar									
mit ausländischer Herkunft									
mindestens eines Elternteils.....	2 002	823	434	201	147	86	51	337	357
in der Familie wird vorrangig									
nicht deutsch gesprochen.....	874	352	196	93	65	38	22	130	174
Männlich	5 302	2 422	1 099	470	443	186	129	873	779
unter 1	226	129	23	18	4	1	23	9	42
1 - 3	460	205	35	20	13	2	38	103	79
3 - 6	711	243	85	50	33	2	32	235	116
6 - 9	602	201	104	44	56	4	24	168	105
9 - 12	567	219	131	45	74	12	4	132	81
12 - 15	652	221	218	66	105	47	4	106	103
15 - 18	875	293	340	104	118	118	4	109	129
18 - 21	1 119	834	157	118	39	-	-	10	118
21 - 27	90	77	6	5	1	-	-	1	6
unter 18	4 093	1 511	936	347	403	186	129	862	655
18 und älter	1 209	911	163	123	40	-	-	11	124
und zwar									
mit ausländischer Herkunft									
mindestens eines Elternteils.....	1 014	430	220	94	89	37	23	172	169
in der Familie wird vorrangig									
nicht deutsch gesprochen.....	435	191	95	43	35	17	10	66	73
Weiblich	5 155	2 262	1 111	499	366	246	131	841	810
unter 1	203	101	16	13	2	1	27	12	47
1 - 3	397	162	29	21	6	2	29	111	66
3 - 6	598	203	64	29	33	2	39	187	105
6 - 9	531	176	81	39	38	4	19	164	91
9 - 12	548	196	112	46	57	9	6	134	100
12 - 15	684	223	229	81	81	67	6	116	110
15 - 18	938	271	405	116	128	161	5	106	151
18 - 21	1 171	857	171	151	20	-	-	11	132
21 - 27	85	73	4	3	1	-	-	-	8
unter 18	3 899	1 332	936	345	345	246	131	830	670
18 und älter	1 256	930	175	154	21	-	-	11	140
und zwar									
mit ausländischer Herkunft									
mindestens eines Elternteils.....	988	393	214	107	58	49	28	165	188
in der Familie wird vorrangig									
nicht deutsch gesprochen.....	439	161	101	50	30	21	12	64	101

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

13 Beendete Hilfen 2007 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe

13.6 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe								
		Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan					Adoptionspflege/Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	sonstige Gründe
			zu-sammen	davon durch						
				den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst	den Minderjährigen				
13.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)										
Insgesamt	9 319	4 254	1 923	858	682	383	246	1 476	1 420	
Männlich	4 698	2 203	940	410	365	165	122	745	688	
Weiblich	4 621	2 051	983	448	317	218	124	731	732	
13.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) 13.6.1.1 Fremdpflege										
Insgesamt	7 432	3 298	1 552	683	550	319	237	1 228	1 117	
Männlich	3 732	1 697	747	322	295	130	119	625	544	
Weiblich	3 700	1 601	805	361	255	189	118	603	573	
13.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) 13.6.1.2 Verwandtenpflege										
Insgesamt	1 887	956	371	175	132	64	9	248	303	
Männlich	966	506	193	88	70	35	3	120	144	
Weiblich	921	450	178	87	62	29	6	128	159	
13.6.2 Sonderpflege (Satz 2)										
Insgesamt	1 138	430	287	111	127	49	14	238	169	
Männlich	604	219	159	60	78	21	7	128	91	
Weiblich	534	211	128	51	49	28	7	110	78	
13.6.2 Sonderpflege (Satz 2) 13.6.2.1 Fremdpflege										
Insgesamt	936	337	242	90	113	39	13	216	128	
Männlich	492	164	135	48	71	16	7	116	70	
Weiblich	444	173	107	42	42	23	6	100	58	
13.6.2 Sonderpflege (Satz 2) 13.6.2.2 Verwandtenpflege										
Insgesamt	202	93	45	21	14	10	1	22	41	
Männlich	112	55	24	12	7	5	-	12	21	
Weiblich	90	38	21	9	7	5	1	10	20	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	10 457	3 316	810	726	876
2	unter 1	429	218	21	46	-
3	1 - 3	857	367	37	54	-
4	3 - 6	1 309	492	43	63	-
5	6 - 9	1 133	426	39	51	-
6	9 - 12	1 115	453	44	38	-
7	12 - 15	1 336	580	59	38	3
8	15 - 18	1 813	605	119	83	133
9	18 - 21	2 290	165	435	309	694
10	21 - 27	175	10	13	44	46
11	unter 18	7 992	3 141	362	373	136
12	18 und älter	2 465	175	448	353	740
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 002	713	147	110	129
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	874	335	62	38	60
15	Männlich	5 302	1 735	413	358	382
16	unter 1	226	117	9	20	-
17	1 - 3	460	198	19	34	-
18	3 - 6	711	277	23	34	-
19	6 - 9	602	231	19	24	-
20	9 - 12	567	230	25	16	-
21	12 - 15	652	293	24	12	1
22	15 - 18	875	298	60	45	51
23	18 - 21	1 119	84	227	157	305
24	21 - 27	90	7	7	16	25
25	unter 18	4 093	1 644	179	185	52
26	18 und älter	1 209	91	234	173	330
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 014	374	73	60	54
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	435	176	34	17	30
29	Weiblich	5 155	1 581	397	368	494
30	unter 1	203	101	12	26	-
31	1 - 3	397	169	18	20	-
32	3 - 6	598	215	20	29	-
33	6 - 9	531	195	20	27	-
34	9 - 12	548	223	19	22	-
35	12 - 15	684	287	35	26	2
36	15 - 18	938	307	59	38	82
37	18 - 21	1 171	81	208	152	389
38	21 - 27	85	3	6	28	21
39	unter 18	3 899	1 497	183	188	84
40	18 und älter	1 256	84	214	180	410
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	988	339	74	50	75
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	439	159	28	21	30

¹⁾ Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

pflege § 33 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
2 662	1 479	69	155	172	55	137	1	
81	16	-	32	12	-	3	2	
293	54	2	27	12	-	11	3	
558	101	1	10	25	4	12	4	
415	156	14	10	10	2	10	5	
328	218	7	8	8	5	6	6	
242	358	12	10	13	3	18	7	
295	451	16	23	32	23	33	8	
410	111	17	34	56	17	42	9	
40	14	-	1	4	1	2	10	
2 212	1 354	52	120	112	37	93	11	
450	125	17	35	60	18	44	12	
528	272	9	21	32	6	35	13	
220	103	8	14	16	3	15	14	
1 332	780	38	85	83	33	63	15	
44	10	-	22	4	-	-	16	
144	41	1	14	5	-	4	17	
300	48	-	4	16	2	7	18	
207	95	10	7	4	2	3	19	
160	121	3	5	1	3	3	20	
113	186	4	6	4	1	8	21	
139	219	9	10	16	15	13	22	
204	51	11	16	31	10	23	23	
21	9	-	1	2	-	2	24	
1 107	720	27	68	50	23	38	25	
225	60	11	17	33	10	25	26	
259	147	5	12	9	4	17	27	
102	55	4	6	7	-	4	28	
1 330	699	31	70	89	22	74	29	
37	6	-	10	8	-	3	30	
149	13	1	13	7	-	7	31	
258	53	1	6	9	2	5	32	
208	61	4	3	6	-	7	33	
168	97	4	3	7	2	3	34	
129	172	8	4	9	2	10	35	
156	232	7	13	16	8	20	36	
206	60	6	18	25	7	19	37	
19	5	-	-	2	1	-	38	
1 105	634	25	52	62	14	55	39	
225	65	6	18	27	8	19	40	
269	125	4	9	23	2	18	41	
118	48	4	8	9	3	11	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
						14.6.1 Allgemeine
1	Insgesamt	9 319	3 014	768	656	777
2	Männlich	4 698	1 563	388	320	344
3	Weiblich	4 621	1 451	380	336	433
						14.6.1 Allgemeine 14.6.1.1 Fremd
4	Insgesamt	7 432	2 532	217	623	617
5	Männlich	3 732	1 297	107	298	283
6	Weiblich	3 700	1 235	110	325	334
						14.6.1 Allgemeine 6.6.1.2 Verwand
7	Insgesamt	1 887	482	551	33	160
8	Männlich	966	266	281	22	61
9	Weiblich	921	216	270	11	99
						14.6.2 Sonder
10	Insgesamt	1 138	302	42	70	99
11	Männlich	604	172	25	38	38
12	Weiblich	534	130	17	32	61
						14.6.2 Sonder 6.6.2.1 Fremd
13	Insgesamt	936	208	18	69	83
14	Männlich	492	120	12	38	32
15	Weiblich	444	88	6	31	51
						14.6.2 Sonder

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
Vollzeitpflege (Satz 1)								
2 303	1 272	66	144	159	42	118	1	
1 153	658	37	78	78	24	55	2	
1 150	614	29	66	81	18	63	3	
Vollzeitpflege (Satz 1) pflege								
1 974	1 043	60	124	125	28	89	4	
991	536	33	64	65	19	39	5	
983	507	27	60	60	9	50	6	
Vollzeitpflege (Satz 1) tenpflege								
329	229	6	20	34	14	29	7	
162	122	4	14	13	5	16	8	
167	107	2	6	21	9	13	9	
pflege (Satz 2)								
359	207	3	11	13	13	19	10	
179	122	1	7	5	9	8	11	
180	85	2	4	8	4	11	12	
pflege (Satz 2) pflege								
329	180	3	9	12	10	15	13	
163	103	1	5	5	7	6	14	
166	77	2	4	7	3	9	15	
pflege (Satz 2)								

15 Beendete Hilfen 2007 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe

15.6 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
		Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ³⁾
Insgesamt	10 457	1 828	380	782	3 333	148	3 986
unter 1	429	26	23	44	182	2	152
1 - 3	857	217	37	90	310	6	197
3 - 6	1 309	438	47	97	423	11	293
6 - 9	1 133	350	41	95	388	19	240
9 - 12	1 115	280	51	84	409	20	271
12 - 15	1 336	235	44	142	503	25	387
15 - 18	1 813	228	60	157	678	31	659
18 - 21	2 290	47	65	71	432	27	1 648
21 - 27	175	7	12	2	8	7	139
unter 18	7 992	1 774	303	709	2 893	114	2 199
18 und älter	2 465	54	77	73	440	34	1 787
und zwar							
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	2 002	360	66	156	609	20	791
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen.....	874	140	37	76	259	6	356
Männlich	5 302	930	174	366	1 760	79	1 993
unter 1	226	10	10	22	114	1	69
1 - 3	460	103	21	51	175	2	108
3 - 6	711	243	26	43	230	6	163
6 - 9	602	176	24	47	225	10	120
9 - 12	567	140	21	45	212	11	138
12 - 15	652	113	19	63	251	18	188
15 - 18	875	117	24	63	339	15	317
18 - 21	1 119	22	26	31	211	13	816
21 - 27	90	6	3	1	3	3	74
unter 18	4 093	902	145	334	1 546	63	1 103
18 und älter	1 209	28	29	32	214	16	890
und zwar							
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	1 014	181	32	71	311	11	408
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen.....	435	70	14	33	132	4	182
Weiblich	5 155	898	206	416	1 573	69	1 993
unter 1	203	16	13	22	68	1	83
1 - 3	397	114	16	39	135	4	89
3 - 6	598	195	21	54	193	5	130
6 - 9	531	174	17	48	163	9	120
9 - 12	548	140	30	39	197	9	133
12 - 15	684	122	25	79	252	7	199
15 - 18	938	111	36	94	339	16	342
18 - 21	1 171	25	39	40	221	14	832
21 - 27	85	1	9	1	5	4	65
unter 18	3 899	872	158	375	1 347	51	1 096
18 und älter	1 256	26	48	41	226	18	897
und zwar							
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	988	179	34	85	298	9	383
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen.....	439	70	23	43	127	2	174

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

15 Beendete Hilfen 2007 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe

15.6 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Geschlecht	Insgesamt ¹⁾	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
		Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ²⁾
15.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)							
Insgesamt	9 319	1 570	335	728	2 961	123	3 602
Männlich	4 698	792	151	338	1 549	65	1 803
Weiblich	4 621	778	184	390	1 412	58	1 799
15.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) 15.6.1.1 Fremdpflege							
Insgesamt	7 432	1 304	261	610	2 511	111	2 635
Männlich	3 732	661	113	278	1 314	58	1 308
Weiblich	3 700	643	148	332	1 197	53	1 327
15.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) 15.6.1.2 Verwandtenpflege							
Insgesamt	1 887	266	74	118	450	12	967
Männlich	966	131	38	60	235	7	495
Weiblich	921	135	36	58	215	5	472
15.6.2 Sonderpflege (Satz 2)							
Insgesamt	1 138	258	45	54	372	25	384
Männlich	604	138	23	28	211	14	190
Weiblich	534	120	22	26	161	11	194
15.6.2 Sonderpflege (Satz 2) 15.6.1.1 Fremdpflege							
Insgesamt	936	233	31	40	323	25	284
Männlich	492	124	16	22	182	14	134
Weiblich	444	109	15	18	141	11	150
15.6.2 Sonderpflege (Satz 2) 15.6.2.2 Verwandtenpflege							
Insgesamt	202	25	14	14	49	-	100
Männlich	112	14	7	6	29	-	56
Weiblich	90	11	7	8	20	-	44

1) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.
2) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
16 Beendete Hilfen 2007 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe
16.6 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt	10 457	622	1 350	954	633	487	783	645	1 272	995	1 275	1 441	46
unter 1	429	89	191	94	41	14	-	-	-	-	-	-	2
1 - 3	857	85	194	138	98	75	108	72	87	-	-	-	9
3 - 6	1 309	103	226	141	92	90	161	96	208	172	20	-	17
6 - 9	1 133	69	154	127	96	62	100	83	179	130	133	-	23
9 - 12	1 115	74	147	102	72	57	103	81	165	120	177	17	29
12 - 15	1 336	96	206	129	79	56	85	81	182	137	184	101	36
15 - 18	1 813	88	194	162	95	89	134	131	219	162	253	286	49
18 - 21	2 290	18	38	58	59	42	92	100	223	257	483	920	99
21 - 27	175	-	-	3	1	2	-	1	9	17	25	117	144
unter 18	7 992	604	1 312	893	573	443	691	544	1 040	721	767	404	28
18 und älter	2 465	18	38	61	60	44	92	101	232	274	508	1 037	102
und zwar													
mit ausländischer Herkunft													
mindestens eines Elternteils.....	2 002	149	297	210	113	103	169	144	253	171	216	177	36
in der Familie wird vorrangig													
nicht deutsch gesprochen.....	874	88	128	93	42	38	71	66	112	87	81	68	34
Männlich	5 302	285	669	500	310	249	409	335	615	524	655	751	47
unter 1	226	50	96	54	18	8	-	-	-	-	-	-	2
1 - 3	460	41	111	80	50	42	56	43	37	-	-	-	9
3 - 6	711	48	124	76	49	46	92	55	112	99	10	-	17
6 - 9	602	28	81	66	53	37	60	43	93	67	74	-	24
9 - 12	567	37	76	58	36	29	56	39	80	63	85	8	28
12 - 15	652	39	90	67	30	25	45	45	99	68	101	43	36
15 - 18	875	34	79	70	41	38	56	64	106	95	137	155	55
18 - 21	1 119	8	12	29	32	23	44	45	84	122	231	489	105
21 - 27	90	-	-	-	1	1	-	1	4	10	17	56	137
unter 18	4 093	277	657	471	277	225	365	289	527	392	407	206	29
18 und älter	1 209	8	12	29	33	24	44	46	88	132	248	545	107
und zwar													
mit ausländischer Herkunft													
mindestens eines Elternteils.....	1 014	63	132	115	54	56	84	84	125	86	111	104	39
in der Familie wird vorrangig													
nicht deutsch gesprochen.....	435	40	60	47	18	21	32	37	60	41	42	37	36
Weiblich	5 155	337	681	454	323	238	374	310	657	471	620	690	44
unter 1	203	39	95	40	23	6	-	-	-	-	-	-	2
1 - 3	397	44	83	58	48	33	52	29	50	-	-	-	9
3 - 6	598	55	102	65	43	44	69	41	96	73	10	-	16
6 - 9	531	41	73	61	43	25	40	40	86	63	59	-	23
9 - 12	548	37	71	44	36	28	47	42	85	57	92	9	30
12 - 15	684	57	116	62	49	31	40	36	83	69	83	58	35
15 - 18	938	54	115	92	54	51	78	67	113	67	116	131	44
18 - 21	1 171	10	26	29	27	19	48	55	139	135	252	431	93
21 - 27	85	-	-	3	-	1	-	-	5	7	8	61	151
unter 18	3 899	327	655	422	296	218	326	255	513	329	360	198	27
18 und älter	1 256	10	26	32	27	20	48	55	144	142	260	492	97
und zwar													
mit ausländischer Herkunft													
mindestens eines Elternteils.....	988	86	165	95	59	47	85	60	128	85	105	73	33
in der Familie wird vorrangig													
nicht deutsch gesprochen.....	439	48	68	46	24	17	39	29	52	46	39	31	31

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
16 Beendete Hilfen 2007 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe
16.6.1 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)													
Insgesamt	9 319	578	1 223	843	558	439	696	574	1 114	863	1 138	1 293	46
Männlich	4 698	263	604	430	270	224	366	303	532	463	576	667	47
Weiblich	4 621	315	619	413	288	215	330	271	582	400	562	626	44
16.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) 16.6.1.1 Fremdpflege													
Insgesamt	7 432	537	1 122	707	452	348	540	429	858	644	821	974	43
Männlich	3 732	241	557	360	215	178	284	231	404	346	416	500	44
Weiblich	3 700	296	565	347	237	170	256	198	454	298	405	474	42
16.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) 16.6.1.2 Verwandtenpflege													
Insgesamt	1 887	41	101	136	106	91	156	145	256	219	317	319	56
Männlich	966	22	47	70	55	46	82	72	128	117	160	167	57
Weiblich	921	19	54	66	51	45	74	73	128	102	157	152	55
16.6.2 Sonderpflege (Satz 2)													
Insgesamt	1 138	44	127	111	75	48	87	71	158	132	137	148	46
Männlich	604	22	65	70	40	25	43	32	83	61	79	84	47
Weiblich	534	22	62	41	35	23	44	39	75	71	58	64	44
16.6.2 Sonderpflege (Satz 2) 16.6.2.1 Fremdpflege													
Insgesamt	936	39	104	85	57	36	74	62	134	111	107	127	47
Männlich	492	18	54	54	28	19	38	28	69	52	60	72	48
Weiblich	444	21	50	31	29	17	36	34	65	59	47	55	45
16.6.2 Sonderpflege (Satz 2) 16.6.2.2 Verwandtenpflege													
Insgesamt	202	5	23	26	18	12	13	9	24	21	30	21	42
Männlich	112	4	11	16	12	6	5	4	14	9	19	12	45
Weiblich	90	1	12	10	6	6	8	5	10	12	11	9	38

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

17 Beendete Hilfen 2007 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe

17.6 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	58	12	7	4	3	1	4	7	2	8	5	5	35
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	71	4	4	8	4	1	6	8	19	4	7	6	40
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	44	5	5	2	8	-	5	-	3	4	6	6	48
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	48	7	6	2	5	4	6	1	7	2	6	2	29
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	32	5	6	2	2	5	3	2	1	1	4	1	25
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	14	-	-	1	2	1	4	4	1	1	-	-	17
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	35	1	4	2	5	2	2	5	7	6	1	-	22
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	11	-	1	-	2	-	1	2	3	2	-	-	22
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	10	-	1	3	2	-	2	1	-	1	-	-	13
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	27	1	4	-	-	3	1	2	5	1	5	5	57
77	Insgesamt.....	350	35	38	24	33	17	34	32	48	30	34	25	34
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	2 155	199	436	197	117	87	109	110	193	178	245	284	41
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 497	70	147	130	80	69	108	97	193	167	202	234	52
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	2 242	121	268	212	138	100	166	122	272	209	242	392	51
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	1 123	69	131	104	86	58	90	78	147	100	129	131	42
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	882	42	135	87	52	47	82	46	104	76	110	101	41
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	476	35	76	56	34	21	33	28	63	37	59	34	34
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	288	21	47	47	18	15	24	27	33	27	16	13	25
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	231	11	26	26	20	17	27	15	33	12	19	25	37
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	111	3	12	19	8	6	7	5	11	12	17	11	42
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1 102	16	34	52	47	50	103	85	175	147	202	191	58
88	Insgesamt.....	10 107	587	1 312	930	600	470	749	613	1 224	965	1 241	1 416	46

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

17 Beendete Hilfen 2007 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe

17.6 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
17.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	2 042	199	421	188	109	74	102	109	180	169	230	261	41
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 434	67	136	129	76	67	107	99	185	157	193	218	51
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 981	116	233	179	128	93	146	105	229	175	214	363	52
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	1 054	73	127	100	82	57	88	67	139	88	113	120	40
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	811	42	125	76	45	51	71	46	96	67	101	91	41
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	455	34	74	52	36	18	35	30	58	34	53	31	32
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	273	21	42	39	18	15	23	27	35	29	15	9	24
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	200	9	22	22	15	13	21	16	31	10	18	23	39
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	97	2	9	15	8	5	7	5	10	11	14	11	45
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	972	15	34	43	41	46	96	70	151	123	187	166	58
11	Insgesamt.....	9 319	578	1 223	843	558	439	696	574	1 114	863	1 138	1 293	46
17.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) 17.7.1.1 Fremdpflege														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1 492	185	387	148	85	54	68	72	117	107	126	143	32
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 168	64	130	114	66	57	86	67	144	124	146	170	49
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 687	109	214	159	116	74	123	88	193	137	163	311	51
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	838	70	119	85	62	46	66	50	108	67	81	84	37
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	646	38	110	67	38	43	46	33	75	53	75	68	39
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	378	32	69	48	24	13	28	22	46	30	41	25	31
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	206	19	38	27	9	12	15	21	25	18	13	9	25
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	166	8	18	18	13	9	15	15	28	9	16	17	37
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	68	1	8	11	8	2	4	3	6	8	11	6	41
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	783	11	29	30	31	38	89	58	116	91	149	141	59
22	Insgesamt.....	7 432	537	1 122	707	452	348	540	429	858	644	821	974	43
17.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) 17.7.1.2 Verwandtenpflege														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	550	14	34	40	24	20	34	37	63	62	104	118	64
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	266	3	6	15	10	10	21	32	41	33	47	48	60
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	294	7	19	20	12	19	23	17	36	38	51	52	59
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	216	3	8	15	20	11	22	17	31	21	32	36	54
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	165	4	15	9	7	8	25	13	21	14	26	23	50
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	77	2	5	4	12	5	7	8	12	4	12	6	38
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	67	2	4	12	9	3	8	6	10	11	2	-	20
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	34	1	4	4	2	4	6	1	3	1	2	6	48
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	29	1	1	4	-	3	3	2	4	3	3	5	53
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	189	4	5	13	10	8	7	12	35	32	38	25	54
33	Insgesamt.....	1 887	41	101	136	106	91	156	145	256	219	317	319	56

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

17 Beendete Hilfen 2007 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe

17.6 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.6.2 Sonderpflege (Satz 2)														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	171	12	22	13	11	14	11	8	15	17	20	28	48
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	134	7	15	9	8	3	7	6	27	14	16	22	54
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	305	10	40	35	18	7	25	17	46	38	34	35	43
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	117	3	10	6	9	5	8	12	15	14	22	13	48
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	103	5	16	13	9	1	14	2	9	10	13	11	39
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	35	1	2	5	-	4	2	2	6	4	6	3	46
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	50	1	9	10	5	2	3	5	5	4	2	4	30
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	42	2	5	4	7	4	7	1	5	4	1	2	24
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	24	1	4	7	2	1	2	1	1	2	3	-	19
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	157	2	4	9	6	7	8	17	29	25	20	30	59
44	Insgesamt.....	1 138	44	127	111	75	48	87	71	158	132	137	148	46
17.6.2 Sonderpflege (Satz 2) 17.7.1.1 Fremdpflege														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	126	10	19	8	10	10	10	6	11	13	9	20	44
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	118	7	12	7	8	3	7	5	23	13	14	19	55
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	279	9	37	33	16	6	24	16	43	33	29	33	43
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	90	3	7	4	5	2	5	10	13	10	19	12	53
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	79	5	13	9	7	1	9	2	8	6	10	9	41
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	27	1	1	4	-	3	2	2	4	3	4	3	48
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	40	1	7	7	4	2	2	5	4	4	1	3	30
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	28	1	3	3	2	3	6	-	5	3	-	2	29
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	10	-	1	2	-	1	1	1	-	2	2	-	30
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	139	2	4	8	5	5	8	15	23	24	19	26	58
22	Insgesamt.....	936	39	104	85	57	36	74	62	134	111	107	127	47
17.6.2 Sonderpflege (Satz 2) 17.7.1.2 Verwandtenpflege														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	45	2	3	5	1	4	1	2	4	4	11	8	58
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	16	-	3	2	-	-	-	1	4	1	2	3	53
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	26	1	3	2	2	1	1	1	3	5	5	2	46
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	27	-	3	2	4	3	3	2	2	4	3	1	31
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	24	-	3	4	2	-	5	-	1	4	3	2	34
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	8	-	1	1	-	1	-	-	2	1	2	-	40
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	10	-	2	3	1	-	1	-	1	-	1	1	30
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	14	1	2	1	5	1	1	1	-	1	1	-	15
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	14	1	3	5	2	-	1	-	1	-	1	-	11
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	18	-	-	1	1	2	-	2	6	1	1	4	63
33	Insgesamt.....	202	5	23	26	18	12	13	9	24	21	30	21	42

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Sonstige Gründe.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige Gründe.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	177	23	14	9	16	6	18	18	26	14	18	15	37
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	86	8	14	11	8	5	10	4	9	5	8	4	25
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	41	4	7	9	3	2	4	1	4	2	3	2	23
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	28	2	5	-	1	3	6	2	3	1	3	2	29
59	den Minderjährigen.....	17	2	2	2	4	-	1	2	2	2	-	-	22
60	Adoptionspflege/Adoption.....	9	-	1	-	2	-	2	-	-	3	1	-	29
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	24	-	3	-	2	3	-	2	4	4	5	1	44
62	Sonstige Gründe.....	54	4	6	4	5	3	4	8	9	4	2	5	37
63	Insgesamt.....	350	35	38	24	33	17	34	32	48	30	34	25	34
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	4 507	316	738	467	249	157	270	211	322	342	525	910	54
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	2 124	129	269	198	134	115	168	141	200	206	302	262	43
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	928	67	150	91	51	43	75	57	84	87	99	124	42
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	781	38	60	69	61	48	63	53	74	81	139	95	46
68	den Minderjährigen.....	415	24	59	38	22	24	30	31	42	38	64	43	41
69	Adoptionspflege/Adoption.....	251	8	31	17	7	13	20	34	37	40	36	8	33
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1 690	16	45	104	95	100	182	139	496	251	195	67	35
71	Sonstige Gründe.....	1 535	118	229	144	115	85	109	88	169	126	183	169	40
72	Insgesamt.....	10 107	587	1 312	930	600	470	749	613	1 224	965	1 241	1 416	46

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
18 Hilfen 2007 für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe

18.6 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	4 254	315	693	420	228	140	265	211	316	326	501	839	54
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	1 923	125	245	185	126	109	144	127	185	178	268	231	42
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	858	62	140	92	52	42	63	50	78	79	89	111	41
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	682	39	50	60	50	47	57	46	68	67	118	80	45
5	den Minderjährigen.....	383	24	55	33	24	20	24	31	39	32	61	40	41
6	Adoptionspflege/Adoption.....	246	8	30	16	9	11	21	33	36	41	35	6	33
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1 476	15	45	89	87	98	166	116	417	205	174	64	35
8	Sonstige Gründe.....	1 420	115	210	133	108	81	100	87	160	113	160	153	39
9	Insgesamt.....	9 319	578	1 223	843	558	439	696	574	1 114	863	1 138	1 293	46
18.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) 18.7.1.1 Fremdpflege														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	3 298	292	641	351	183	107	200	152	223	216	333	600	49
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	1 552	117	226	148	98	89	116	93	139	128	200	198	42
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	683	60	129	70	42	34	49	35	58	52	63	91	40
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	550	35	44	46	42	37	46	32	54	52	90	72	45
14	den Minderjährigen.....	319	22	53	32	14	18	21	26	27	24	47	35	40
15	Adoptionspflege/Adoption.....	237	7	30	16	9	11	20	33	32	40	33	6	32
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1 228	10	40	75	70	78	137	95	344	177	143	59	36
17	Sonstige Gründe.....	1 117	111	185	117	92	63	67	56	120	83	112	111	36
18	Insgesamt.....	7 432	537	1 122	707	452	348	540	429	858	644	821	974	43
18.6.1 Allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1) 18.7.1.2 Verwandtenpflege														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	956	23	52	69	45	33	65	59	93	110	168	239	69
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen... davon durch	371	8	19	37	28	20	28	34	46	50	68	33	44
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	175	2	11	22	10	8	14	15	20	27	26	20	45
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	132	4	6	14	8	10	11	14	14	15	28	8	43
23	den Minderjährigen.....	64	2	2	1	10	2	3	5	12	8	14	5	44
24	Adoptionspflege/Adoption.....	9	1	-	-	-	-	1	-	4	1	2	-	37
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	248	5	5	14	17	20	29	21	73	28	31	5	31
26	Sonstige Gründe.....	303	4	25	16	16	18	33	31	40	30	48	42	49
27	Insgesamt.....	1 887	41	101	136	106	91	156	145	256	219	317	319	56

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
18 Hilfen 2007 für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe

18.6 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.6.2 Sonderpflege (Satz 2)														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	430	24	59	56	37	23	23	18	32	30	42	86	52
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	287	12	38	24	16	11	34	18	24	33	42	35	45
30	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	111	9	17	8	2	3	16	8	10	10	13	15	45
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	127	1	15	9	12	4	12	9	9	15	24	17	50
32	den Minderjährigen.....	49	2	6	7	2	4	6	1	5	8	5	3	33
33	Adoptionspflege/Adoption.....	14	-	2	1	-	2	1	1	1	2	2	2	46
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
34	Zuständigkeitswechsels.....	238	1	3	15	10	5	16	25	83	50	26	4	36
35	Sonstige Gründe.....	169	7	25	15	12	7	13	9	18	17	25	21	44
36	Insgesamt.....	1 138	44	127	111	75	48	87	71	158	132	137	148	46
18.6.2 Sonderpflege (Satz 2)														
18.7.1.1 Fremdpflege														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	337	21	46	38	25	14	19	16	23	27	30	78	57
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	242	11	34	18	16	8	30	16	18	27	35	29	45
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	90	8	14	5	2	2	14	7	7	9	11	11	45
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	113	1	14	7	12	4	11	9	7	12	20	16	51
14	den Minderjährigen.....	39	2	6	6	2	2	5	-	4	6	4	2	31
15	Adoptionspflege/Adoption.....	13	-	2	1	-	2	1	1	1	2	1	2	43
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
16	Zuständigkeitswechsels.....	216	1	3	15	9	5	14	22	78	44	22	3	35
17	Sonstige Gründe.....	128	6	19	13	7	7	10	7	14	11	19	15	42
18	Insgesamt.....	936	39	104	85	57	36	74	62	134	111	107	127	47
18.6.2 Sonderpflege (Satz 2)														
18.7.1.2 Verwandtenpflege														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	93	3	13	18	12	9	4	2	9	3	12	8	33
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	45	1	4	6	-	3	4	2	6	6	7	6	45
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	21	1	3	3	-	1	2	1	3	1	2	4	44
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	14	-	1	2	-	-	1	-	2	3	4	1	49
23	den Minderjährigen.....	10	-	-	1	-	2	1	1	1	2	1	1	43
24	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	77
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
25	Zuständigkeitswechsels.....	22	-	-	-	1	-	2	3	5	6	4	1	50
26	Sonstige Gründe.....	41	1	6	2	5	-	3	2	4	6	6	6	51
27	Insgesamt.....	202	5	23	26	18	12	13	9	24	21	30	21	42

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	395 553	49 921	51 608	20 204	10 194	2 560	6 132
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	4 807	1 023	448	474	141	49	26
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	295 035	36 376	38 499	14 869	6 565	1 571	3 261
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 813	2 120	437	497	94	2	219
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	20 442	2 417	2 881	805	799	240	1 280
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 655	1 329	1 335	292	285	65	35
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	13 080	1 720	1 816	407	336	184	342
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	28 706	2 679	2 711	2 236	1 227	324	782
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 186	442	289	280	116	58	146
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	13 829	1 815	3 192	344	631	67	41
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	39 508	5 126	3 395	2 272	1 495	626	868
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	7 819	717	371	106	243	82	2
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	31 689	4 409	3 024	2 166	1 252	544	866
14	Insgesamt	435 061	55 047	55 003	22 476	11 689	3 186	7 000
Hilfen/Beratungen								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	308 044	40 367	41 383	14 323	8 943	1 960	5 296
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	6 214	1 477	555	627	127	33	26
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	127 507	15 894	17 604	6 144	2 497	557	1 849
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 336	2 495	334	544	69	2	150
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	20 302	2 570	3 228	660	703	198	868
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	15 153	2 641	2 275	439	422	65	48
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	49 673	6 150	6 044	1 413	1 643	533	804
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	52 793	4 995	5 220	3 719	2 365	444	1 372
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 323	504	352	229	84	51	103
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	25 743	3 641	5 771	548	1 033	77	76
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	50 509	6 708	4 512	2 537	1 862	587	1 028
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	8 924	699	396	103	199	60	1
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	41 585	6 009	4 116	2 434	1 663	527	1 027
28	Insgesamt	358 553	47 075	45 895	16 860	10 805	2 547	6 324

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	

Hilfen/Beratungen

29 844	5 483	41 235	100 262	19 820	3 188	17 262	10 398	17 688	9 754	322 258	53 091	1
849	51	284	587	219	81	203	126	232	14	3 798	535	2
22 014	2 558	29 973	80 746	13 827	1 607	13 188	7 958	14 298	7 725	242 172	37 994	3
487	177	1 269	1 121	670	76	163	181	143	157	6 544	772	4
1 132	1 104	2 985	2 775	1 253	345	1 002	533	428	463	15 736	3 901	5
830	187	869	1 599	561	165	305	265	303	230	7 091	1 272	6
777	298	1 468	2 975	673	224	488	335	751	286	10 930	1 743	7
2 302	953	2 684	6 848	1 640	544	1 363	828	874	711	21 388	5 082	8
260	48	303	935	112	29	51	14	91	12	2 665	241	9
1 193	107	1 400	2 676	865	117	499	158	568	156	11 934	1 551	10
2 498	1 238	3 965	10 819	1 963	700	1 739	660	1 375	769	31 335	5 901	11
318	22	248	4 527	88	255	223	11	339	267	6 947	766	12
2 180	1 216	3 717	6 292	1 875	445	1 516	649	1 036	502	24 388	5 135	13
32 342	6 721	45 200	111 081	21 783	3 888	19 001	11 058	19 063	10 523	353 593	58 992	14

am 31.12.

25 938	5 804	31 666	73 035	15 950	4 010	13 041	7 094	12 387	6 847	251 992	41 729	15
1 478	47	348	569	230	102	173	116	298	8	5 116	471	16
9 697	1 108	12 173	36 269	5 720	734	5 896	2 411	5 698	3 256	106 195	15 168	17
483	147	1 251	748	543	105	104	111	170	80	6 281	511	18
1 362	1 007	2 921	2 784	1 280	469	846	546	420	440	16 100	3 542	19
1 575	353	1 455	2 528	1 109	345	521	503	471	403	12 512	2 202	20
3 296	1 285	5 688	12 064	2 577	817	2 117	1 473	2 709	1 060	40 682	7 578	21
4 780	1 624	4 980	12 364	2 945	1 138	2 433	1 623	1 505	1 286	39 743	9 331	22
348	38	346	914	138	59	48	10	75	24	2 890	204	23
2 919	195	2 504	4 795	1 408	241	903	301	1 041	290	22 473	2 722	24
3 541	1 936	4 886	13 776	2 558	875	2 136	1 024	1 639	904	40 110	7 862	25
372	22	249	5 741	42	234	207	20	365	214	8 159	662	26
3 169	1 914	4 637	8 035	2 516	641	1 929	1 004	1 274	690	31 951	7 200	27
29 479	7 740	36 552	86 811	18 508	4 885	15 177	8 118	14 026	7 751	292 102	49 591	28

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt	13 080	1 720	1 816	407	336	184	342
2	unter 1	1 828	197	172	83	48	19	41
3	1 - 3	2 006	197	229	92	84	18	52
4	3 - 6	2 294	215	306	91	81	28	56
5	6 - 9	1 907	270	276	51	43	29	46
6	9 - 12	1 521	262	226	35	35	21	47
7	12 - 15	1 648	294	277	35	25	22	52
8	15 - 18	1 506	234	268	17	18	31	41
9	18 - 21	364	51	61	3	2	16	7
10	21 - 27	6	-	1	-	-	-	-
11	unter 18	12 710	1 669	1 754	404	334	168	335
12	18 und älter	370	51	62	3	2	16	7
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 704	548	323	106	29	22	109
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 148	200	121	55	9	7	45
Hilfen								
15	Insgesamt	49 673	6 150	6 044	1 413	1 643	533	804
16	unter 1	972	102	88	45	21	11	20
17	1 - 3	3 475	346	384	109	128	37	71
18	3 - 6	6 846	703	712	212	260	71	115
19	6 - 9	8 522	1 035	990	255	297	81	151
20	9 - 12	8 957	1 186	1 138	247	327	108	126
21	12 - 15	8 919	1 188	1 143	245	266	86	143
22	15 - 18	9 491	1 281	1 244	242	312	97	139
23	18 - 21	2 342	298	328	53	32	40	39
24	21 - 27	149	11	17	5	-	2	-
25	unter 18	47 182	5 841	5 699	1 355	1 611	491	765
26	18 und älter	2 491	309	345	58	32	42	39
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	9 105	1 686	1 094	280	115	97	247
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 588	522	335	149	27	28	155
Beendete								
29	Insgesamt	10 457	1 446	1 404	260	284	90	337
30	unter 1	429	53	38	17	17	1	16
31	1 - 3	857	97	100	50	43	1	31
32	3 - 6	1 309	131	169	63	40	10	52
33	6 - 9	1 133	139	137	26	27	8	46
34	9 - 12	1 115	192	153	21	20	10	43
35	12 - 15	1 336	258	188	17	29	14	45
36	15 - 18	1 813	279	282	23	34	15	60
37	18 - 21	2 290	266	309	39	74	28	42
38	21 - 27	175	31	28	4	-	3	2
39	unter 18	7 992	1 149	1 067	217	210	59	293
40	18 und älter	2 465	297	337	43	74	31	44
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 002	413	214	52	19	18	111
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	874	157	84	31	4	4	53

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
777	298	1 468	2 975	673	224	488	335	751	286	10 930	1 743	1
105	43	198	478	117	32	88	75	75	57	1 434	311	2
111	71	216	485	87	37	90	68	105	64	1 537	377	3
152	65	247	494	110	43	114	79	144	69	1 795	408	4
132	36	196	411	81	26	68	58	153	31	1 620	236	5
88	40	152	323	82	15	55	25	87	28	1 303	183	6
83	20	196	357	92	39	34	10	97	15	1 509	104	7
85	17	210	338	84	24	33	13	72	21	1 387	102	8
21	6	53	88	19	8	6	6	16	1	340	21	9
-	-	-	1	1	-	-	1	2	-	5	1	
756	292	1 415	2 886	653	216	482	328	733	285	10 585	1 721	10
21	6	53	89	20	8	6	7	18	1	345	22	11
												12
208	21	242	698	158	24	53	32	115	16	2 447	151	13
104	6	119	289	82	12	14	16	66	3	1 045	48	14
am 31.12.												
3 296	1 285	5 688	12 064	2 577	817	2 117	1 473	2 709	1 060	40 682	7 578	15
53	21	104	272	63	18	41	39	37	37	768	159	16
239	115	409	933	176	70	118	104	147	89	2 812	554	17
462	179	726	1 832	360	114	291	227	386	196	5 481	1 153	18
579	242	958	2 075	422	116	382	259	496	184	6 903	1 364	19
561	264	1 065	2 071	455	131	392	216	495	175	7 336	1 374	20
587	206	1 055	2 035	478	137	420	265	494	171	7 346	1 328	21
595	230	1 048	2 162	462	170	448	319	548	194	7 746	1 503	22
198	27	311	627	156	54	23	42	100	14	2 151	138	23
22	1	12	57	5	7	2	2	6	-	139	5	
3 076	1 257	5 365	11 380	2 416	756	2 092	1 429	2 603	1 046	38 392	7 435	24
220	28	323	684	161	61	25	44	106	14	2 290	143	25
												26
779	55	728	2 785	483	84	167	111	350	44	8 333	492	27
358	19	267	1 182	268	28	27	43	170	10	3 313	126	28
Hilfen												
644	296	1 197	2 217	589	105	462	229	673	224	8 702	1 495	29
18	16	38	94	22	5	31	26	22	15	307	105	30
44	38	87	156	38	13	58	32	34	35	601	206	31
82	42	135	294	62	10	75	34	74	36	1 019	227	32
82	24	112	277	76	8	31	29	92	19	977	130	33
72	30	107	222	82	8	38	16	83	18	972	122	34
63	30	159	272	75	22	45	9	92	18	1 188	131	35
117	45	246	361	90	22	54	38	118	29	1 590	200	36
149	71	292	498	131	16	129	43	149	54	1 880	371	37
17	-	21	43	13	1	1	2	9	-	168	3	
478	225	884	1 676	445	88	332	184	515	170	6 654	1 121	38
166	71	313	541	144	17	130	45	158	54	2 048	374	39
												40
174	18	207	477	113	18	48	18	93	9	1 838	112	41
83	6	95	188	68	8	12	24	54	3	794	49	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt	6 566	874	890	215	181	81	176
2	unter 1	953	97	93	49	23	12	30
3	1 - 3	1 068	98	124	44	53	10	24
4	3 - 6	1 185	100	153	52	51	11	30
5	6 - 9	992	159	151	24	18	10	27
6	9 - 12	755	139	102	22	15	13	26
7	12 - 15	742	151	123	12	10	7	17
8	15 - 18	685	106	122	9	10	10	19
9	18 - 21	183	24	22	3	1	8	3
10	21 - 27	3	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	6 380	850	868	212	180	73	173
12	18 und älter	186	24	22	3	1	8	3
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 328	262	160	50	10	9	56
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	551	95	63	25	2	3	29
Hilfen								
15	Insgesamt	25 390	3 209	3 063	735	884	264	387
16	unter 1	501	51	49	25	10	8	14
17	1 - 3	1 860	184	204	54	75	20	36
18	3 - 6	3 508	354	368	114	149	42	53
19	6 - 9	4 435	567	539	128	157	43	70
20	9 - 12	4 646	649	574	142	150	55	67
21	12 - 15	4 428	609	567	114	147	38	61
22	15 - 18	4 740	640	601	127	183	38	72
23	18 - 21	1 199	146	157	29	13	19	14
24	21 - 27	73	9	4	2	-	1	-
25	unter 18	24 118	3 054	2 902	704	871	244	373
26	18 und älter	1 272	155	161	31	13	20	14
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 653	890	543	141	61	50	119
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 822	268	187	72	11	15	74
Beendete								
29	Insgesamt	5 302	744	728	148	144	44	167
30	unter 1	226	25	18	13	8	-	12
31	1 - 3	460	49	58	25	24	1	13
32	3 - 6	711	61	92	41	26	6	26
33	6 - 9	602	68	84	16	17	3	22
34	9 - 12	567	104	81	14	11	5	21
35	12 - 15	652	146	92	6	7	7	17
36	15 - 18	875	136	134	11	14	7	34
37	18 - 21	1 119	142	150	21	37	12	20
38	21 - 27	90	13	19	1	-	3	2
39	unter 18	4 093	589	559	126	107	29	145
40	18 und älter	1 209	155	169	22	37	15	22
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 014	209	114	30	9	8	63
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	435	84	46	19	2	2	33

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
374	147	740	1 481	333	117	256	171	395	135	5 461	890	1
54	17	110	234	66	16	41	43	37	31	749	155	2
60	30	104	268	53	28	54	33	55	30	824	200	3
70	40	136	247	54	25	57	45	81	33	907	226	4
67	19	97	218	36	11	38	26	81	10	857	111	5
35	22	78	158	37	9	27	10	46	16	643	90	6
41	11	79	158	36	18	22	5	45	7	675	55	7
34	5	101	157	38	7	12	7	40	8	634	42	8
13	3	35	41	12	3	5	2	8	-	169	11	9
-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	3	-	-
361	144	705	1 440	320	114	251	169	385	135	5 289	879	10
13	3	35	41	13	3	5	2	10	-	172	11	11
												12
97	14	115	355	87	10	22	19	60	2	1 211	67	13
43	4	54	139	45	4	6	9	30	-	505	21	14
am 31.12.												
1 661	646	2 936	6 151	1 288	430	1 055	751	1 373	557	20 762	3 893	15
24	9	63	131	36	8	17	22	16	18	400	76	16
127	51	220	499	94	48	60	55	84	49	1 516	290	17
235	92	374	919	185	61	142	120	200	100	2 791	603	18
297	130	476	1 094	203	60	181	131	258	101	3 607	700	19
281	146	576	1 054	234	67	194	110	248	99	3 805	699	20
300	92	545	1 005	206	73	217	139	232	83	3 636	678	21
278	113	508	1 089	242	82	229	157	280	101	3 830	783	22
109	12	166	333	85	28	13	17	52	6	1 109	61	23
10	1	8	27	3	3	2	-	3	-	68	3	-
1 542	633	2 762	5 791	1 200	399	1 040	734	1 318	551	19 585	3 829	24
119	13	174	360	88	31	15	17	55	6	1 177	64	25
												26
383	25	379	1 452	237	44	83	57	170	19	821	245	27
175	7	135	613	133	17	15	19	76	5	1 693	57	28
Hilfen												
342	141	604	1 103	285	41	242	120	348	101	4 406	748	29
10	7	16	53	13	1	17	12	14	7	162	51	30
28	15	47	84	24	4	34	20	16	18	324	111	31
42	29	84	160	25	3	40	19	42	15	541	129	32
45	12	61	144	34	3	20	19	47	7	511	75	33
33	11	51	102	47	5	22	7	44	9	493	60	34
33	17	74	136	31	8	20	6	46	6	590	56	35
63	17	111	171	41	9	26	19	66	16	772	92	36
81	33	149	230	65	8	63	16	69	23	926	172	37
7	-	11	23	5	-	-	2	4	-	87	2	-
254	108	444	850	215	33	179	102	275	78	3 393	574	38
88	33	160	253	70	8	63	18	73	23	1 013	174	39
												40
90	14	96	235	54	10	22	9	47	4	199	58	41
44	3	46	78	30	3	6	13	25	1	391	25	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt	6 514	846	926	192	155	103	166
2	unter 1	875	100	79	34	25	7	11
3	1 - 3	938	99	105	48	31	8	28
4	3 - 6	1 109	115	153	39	30	17	26
5	6 - 9	915	111	125	27	25	19	19
6	9 - 12	766	123	124	13	20	8	21
7	12 - 15	906	143	154	23	15	15	35
8	15 - 18	821	128	146	8	8	21	22
9	18 - 21	181	27	39	-	1	8	4
10	21 - 27	3	-	1	-	-	-	-
11	unter 18	6 330	819	886	192	154	95	162
12	18 und älter	184	27	40	-	1	8	4
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 376	286	163	56	19	13	53
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	597	105	58	30	7	4	16
Hilfen								
15	Insgesamt	24 283	2 941	2 981	678	759	269	417
16	unter 1	471	51	39	20	11	3	6
17	1 - 3	1 615	162	180	55	53	17	35
18	3 - 6	3 338	349	344	98	111	29	62
19	6 - 9	4 087	468	451	127	140	38	81
20	9 - 12	4 311	537	564	105	177	53	59
21	12 - 15	4 491	579	576	131	119	48	82
22	15 - 18	4 751	641	643	115	129	59	67
23	18 - 21	1 143	152	171	24	19	21	25
24	21 - 27	76	2	13	3	-	1	-
25	unter 18	23 064	2 787	2 797	651	740	247	392
26	18 und älter	1 219	154	184	27	19	22	25
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 452	796	551	139	54	47	128
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 766	254	148	77	16	13	81
Beendete								
29	Insgesamt	5 155	702	676	112	140	46	170
30	unter 1	203	28	20	4	9	1	4
31	1 - 3	397	48	42	25	19	-	18
32	3 - 6	598	70	77	22	14	4	26
33	6 - 9	531	71	53	10	10	5	24
34	9 - 12	548	88	72	7	9	5	22
35	12 - 15	684	112	96	11	22	7	28
36	15 - 18	938	143	148	12	20	8	26
37	18 - 21	1 171	124	159	18	37	16	22
38	21 - 27	85	18	9	3	-	-	-
39	unter 18	3 899	560	508	91	103	30	148
40	18 und älter	1 256	142	168	21	37	16	22
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	988	204	100	22	10	10	48
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	439	73	38	12	2	2	20

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
403	151	728	1 494	340	107	232	164	356	151	5 469	853	1
51	26	88	244	51	16	47	32	38	26	685	156	2
51	41	112	217	34	9	36	35	50	34	713	177	3
82	25	111	247	56	18	57	34	63	36	888	182	4
65	17	99	193	45	15	30	32	72	21	763	125	5
53	18	74	165	45	6	28	15	41	12	660	93	6
42	9	117	199	56	21	12	5	52	8	834	49	7
51	12	109	181	46	17	21	6	32	13	753	60	8
8	3	18	47	7	5	1	4	8	1	171	10	9
-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	2	1	
395	148	710	1 446	333	102	231	159	348	150	5 296	842	10
8	3	18	48	7	5	1	5	8	1	173	11	11
												12
111	7	127	343	71	14	31	13	55	14	267	84	13
61	2	65	150	37	8	8	7	36	3	540	27	14
am 31.12.												
1 635	639	2 752	5 913	1 289	387	1 062	722	1 336	503	19 920	3 685	15
29	12	41	141	27	10	24	17	21	19	368	83	16
112	64	189	434	82	22	58	49	63	40	1 296	264	17
227	87	352	913	175	53	149	107	186	96	2 690	550	18
282	112	482	981	219	56	201	128	238	83	3 296	664	19
280	118	489	1 017	221	64	198	106	247	76	3 531	675	20
287	114	510	1 030	272	64	203	126	262	88	3 710	650	21
317	117	540	1 073	220	88	219	162	268	93	3 916	720	22
89	15	145	294	71	26	10	25	48	8	1 042	77	23
12	-	4	30	2	4	-	2	3	-	71	2	
1 534	624	2 603	5 589	1 216	357	1 052	695	1 285	495	18 807	3 606	24
101	15	149	324	73	30	10	27	51	8	1 113	79	25
												26
396	30	349	1 333	246	40	84	54	180	25	839	247	27
183	12	132	569	135	11	12	24	94	5	1 620	69	28
Hilfen												
302	155	593	1 114	304	64	220	109	325	123	4 296	747	29
8	9	22	41	9	4	14	14	8	8	145	54	30
16	23	40	72	14	9	24	12	18	17	277	95	31
40	13	51	134	37	7	35	15	32	21	478	98	32
37	12	51	133	42	5	11	10	45	12	466	55	33
39	19	56	120	35	3	16	9	39	9	479	62	34
30	13	85	136	44	14	25	3	46	12	598	75	35
54	28	135	190	49	13	28	19	52	13	818	108	36
68	38	143	268	66	8	66	27	80	31	954	199	37
10	-	10	20	8	1	1	-	5	-	81	1	
224	117	440	826	230	55	153	82	240	92	3 261	547	38
78	38	153	288	74	9	67	27	85	31	1 035	200	39
												40
84	4	111	242	59	8	26	9	46	5	186	54	41
39	3	49	110	38	5	6	11	29	2	403	24	42